

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Statistisches Jahrbuch 2019



Impressum

Herausgeber:

Stadt Erlangen, Bürgermeister- und Presseamt, Sachgebiet Statistik und Stadtforschung

Schuhstraße 11

91052 Erlangen

Postadresse:

91051 Erlangen

Telefon: (09131) - 86 2563

Telefax: (09131) - 86 2996

E-Mail: statistik@stadt.erlangen.de

Internet: www.erlangen.de

© Fotos: Titelseite: Stadt Schwabach

© Foto: Vorwort: Stephan Minx

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Erklärung

123	(Kursivschrift) vorläufige Angaben
k.A.	Keine Angaben vorhanden
-	Wert gleich 0 bzw. „nichts vorhanden“
...	Angaben fallen später an
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Vergleich nicht sinnvoll (da z.B. Vergleichsgröße zu gering oder auf Grund geänderter Erhebungsmerkmale)
r	Berichtigte Angaben
s	Schätzwert
d	Arithmetisches Mittel
P	Prozent- bzw. Promille-Punkte
Graue Fläche	Zu geringe Fallzahlen

Titelseite © Stadt Schwabach, Manuel Mauer und Michael Linschmann

Luftbild Stadt Schwabach

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

finden Sie Statistiken auch so spannend? Zu wissen, wo in Schwabach die meisten Kinder und Jugendlichen leben, oder wie viele Menschen täglich ein- und auspendeln, ist für die Stadtverwaltung und Politik eine wichtige Orientierung bei zukunftsgerichteten Entscheidungen. 2018 wurde deshalb erstmals das Statistikamt der Stadt Erlangen von der Stadt Schwabach beauftragt, dieses Jahrbuch zu erstellen.

Da sich die Kooperation mit den Fachleuten aus der Hugenottenstadt bewährt hat, wird sie mit diesem Jahrbuch nun fortgesetzt. Denn die Schwabacher Verwaltung verfügt über keine entsprechende Abteilung.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr erfolgt im von einer Pandemie betroffenen Jahr 2020. Das ist eine Perspektive, die niemand von uns einnehmen wollte und die zeigt, wie viele Unwägbarkeiten unser Leben beeinflussen. Das wird sich in den Darstellungen im nächsten Jahrbuch, insbesondere bei denen zur wirtschaftlichen Entwicklung, deutlich zeigen.

Ich freue mich, wenn Sie Ihr Augenmerk auch in Zukunft auf Schwabach richten und an der Entwicklung der Stadt Interesse zeigen. Bleiben Sie optimistisch!

Schwabach, im August 2020

Ihr



Peter Reiß
Oberbürgermeister

Wenn Sie Fragen zu dieser Veröffentlichung haben, ist die Abteilung Statistik und Stadtforschung (Telefon 09131 862563) Ihr Ansprechpartner. Dort können Sie auch Verbesserungsvorschläge zu Inhalt und Gestaltung hinterlegen.

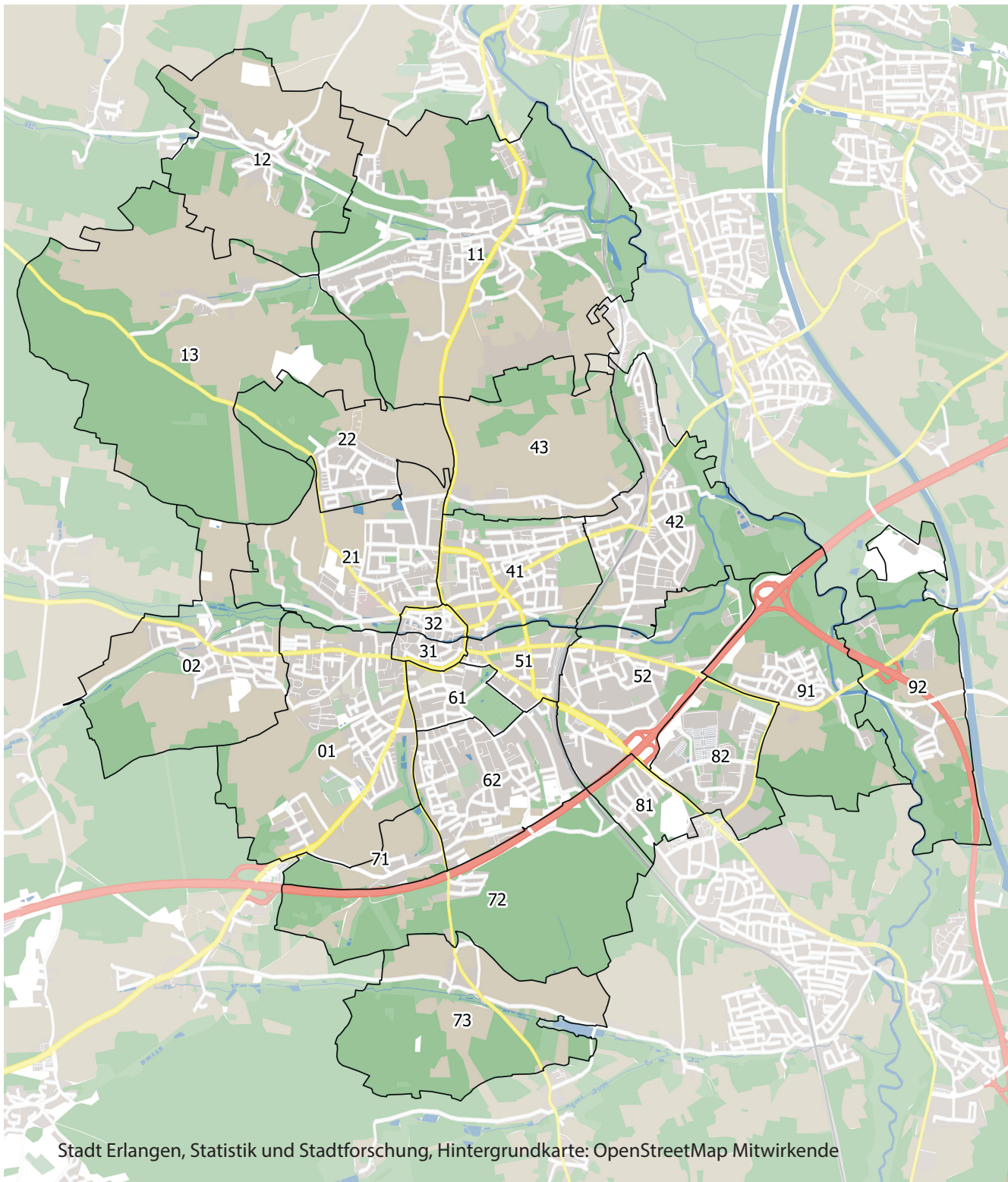
	Seite
1. Inhalt	4
2. Statistische Bezirke	6
3. Stadtgebiet	7
4. Bevölkerung	10
Historische Entwicklung	12
Wanderungsströme, Standesamtswesen, Einbürgerungen	14
Auswertungen differenziert nach statistischen Bezirken:	
• Altersdurchschnitt, Migrationsstatus, Familienstand, Religion	15
• Altersgruppen	17
• Migrationshintergrund	19
• Staatsangehörigkeiten	21
• Natürliche Bevölkerungsbewegung	23
• Zu- und Wegzüge	25
• Haushalte und Familien	27
5. Bauen und Wohnen	29
Baugenehmigungen	31
Baufertigstellungen	31
6. Arbeitsmarkt und Wirtschaft	32
Arbeitslose, Quoten, Stellen, Kurzarbeit, Erwerbstätigkeit, Gewerbe	34
Wirtschaftskraft, Gewerbean- und -abmeldungen, Insolvenzen	35
Fremdenverkehr	37
7. Soziales und Gesundheit	38
Sozialhilfe, Leistungen f.Asylbewerber, Wohngeld, Sozialmietwohnungen	40
Kindertagesbetreuung, Einrichtungen für Ältere, Pflegeversicherung	41
Schwerbehinderte	42

Statistisches Jahrbuch 2019

8. Verkehr	44
Kraftfahrzeuge, Berufspendlerinnen und -pendler	46
9. Bildung	47
Schulen	49
Schulabsolventinnen und -absolventen	51
10. Städtische Finanzen	52
11. Wahlen	55
Bundestags- und Landtagswahlen	57
Stadtrats- und Europawahlen	58

Statistische Bezirke der Stadt Schwabach

01	Schwabach West	32	Altstadt Nord	71	Uigenau
02	Unterreichenbach	41	Hochgericht	72	Forsthoﬀ Süd
11	Wolkersdorf	42	Limbach	73	Obermainbach
12	Dietersdorf	43	Nasbach	81	Vogelherd
13	Ober-/Unterbaimbach	51	Schwabach Ost	82	Falbenholz
21	Schwabach Nord, O'Brien-Park	52	Gartenheim	91	Penzendorf
22	Eichwasen	61	Schwabach Süd	92	Schwarzach, Schaftnach
31	Altstadt Süd	62	Forsthoﬀ		



Stadtgebiet



Bild © Stadt Schwabach, Manuel Mauer und Michael Linschmann

Stadtgebiet - Erläuterungen

Die Flächennutzungen basieren auf dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) der Bayerischen Vermessungsverwaltung. Sowohl die Methode der Datengewinnung als auch die Definition der Flachennutzungsarten unterscheidet sich ab 2016 grundlegend von den früher veröffentlichten Werten, die auf dem Amtlichen Liegenschaftsbuch (ALB) basieren.

Im Folgenden werden die aktuellen Definitionen der Flachennutzungsarten ( Bayer. Landesamt für Statistik) in Ausschnitten wiedergegeben:

• **Siedlung**

Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen. Unterposition: Wohnbaufläche

Wohnbaufläche ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.

• Unterposition: Industrie- und Gewerbeflächen

Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient. Zu ihr zählen neben Flächen für Gewerbe und Industrie auch Flächen auf denen Handel und Dienstleistungen (z. B. Supermärkte, Banken) angesiedelt sind oder Flächen für die Versorgungs- oder Entsorgungsanlagen (z. B. Kläranlagen, Wasserwerke).

• Unterposition: Fläche gemischter Nutzung

Fläche gemischter Nutzung ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumflache, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für Wirtschaft und Verwaltung.

• Unterposition: Fläche besonderer funktionaler Prägung

Fläche besonderer funktionaler Prägung ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.

• Unterposition: Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche

Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche ist eine baulich geprägte Fläche einschl. der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, die der Ausübung von Sportarten, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

• Unterposition: Grünanlagen

Anlage, die v. a. der Erholung dient. Zu den Grünanlagen gehören Parks, Gärten, Schrebergärten, Wochenendplätze, Spielplätze sowie Bolzplätze.

• **Verkehrsfläche**

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen, einschließlich Wegen (auch Feld- und Fußwege, soweit sie nach allgemeiner Auffassung als „Wege“ zu bezeichnen sind), Plätzen (auch Markt-, Park- und Rastplätze) und Anlagen (ohne Gebäude) für den Schiffsverkehr.

• Unterposition: Straßen, Wege, Plätze

Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straßen“, „Wege“ bzw. „Plätze“ zu bezeichnen sind. Als „Straßen“ werden auch zugehörige Flächen wie Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen nachgewiesen. Als „Wege“ zählen auch Fahr-, Fuß- und Waldwege. Als „Plätze“ gelten vor allem Flächen, die überwiegend dem Verkehr oder zum Abhalten von Märkten dienen und allgemein als Platz bezeichnet werden, einschl. Markt-, Park- und Rastplätzen.

STADTGEBIET

Tab. 3.1 GEOGRAFISCHE LAGE	
Kreisfreie Stadt im Regierungsbezirk Mittelfranken	
Amtlicher Gemeindegeschlüssel	09 565
Koordinaten	49° 20' nördliche Breite, 11° 01' östliche Länge
Höhe	339 m über Normal Null
Höchste Erhebung	396 m über Normal Null
Durchmesser	Nord-Süd-Ausdehnung ca. 9,20 km; Ost-West-Ausdehnung ca. 7,85 km
Tab. 3.2 FLÄCHE DES STADTGEBIETS ¹⁾	
Gesamtfläche des Stadtgebiets	40,80 km ²
davon Siedlung	10,47 "
dar. Wohnbaufläche	5,47 "
Industrie- u. Gewerbefläche	2,46 "
Fläche gemischter Nutzung	0,95 "
Fläche besond. funkt. Prägung	0,53 "
Sport-, Freizeit-/Erholungsfläche	0,92 "
dar. Grünanlagen	0,42 "
Verkehr	3,85 "
dar. Straßen, Wege, Plätze	3,58 "
Vegetation	26,18 "
dar. Landwirtschaftsfläche	13,33 "
Waldfläche	11,21 "
Unland, Vegetationslos	1,12 "
Gewässer	0,30 "
dar. Fließgewässer	0,21 "
Siedlungs- und Verkehrsfläche	14,31 km ²

1) Stand: 31.12.2018; Quelle: Statistisches Landesamt Bayern.

Fortsetzung Flächendefinitionen (© Bayer. Landesamt für Statistik):

• **Vegetation**

Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

• Unterposition: Landwirtschaft

Landwirtschaft ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebaute Flächen.

• Unterposition: Wald

Wald ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume u. Waldsträucher) bestockt ist. Hierzu gehören auch Auwälder Gehölze, wieder aufzuforstende Kahlschläge, Waldblößen, Pflanzgärten, Holzlagerplätze, Wildäsungsflächen und dgl.

• **Wasserfläche**

Flächen, die während des größeren Teils des Jahres mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten fließt oder steht.

• Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich zusammen aus der Verkehrsfläche und der Siedlungsfläche (einschließlich der Erholungsfläche sowie in hohem Umfang auch zu Gebäuden gehörende Grün- und Freiflächen).

Bevölkerung



Bild © Stadt Schwabach, Manuel Mauer und Michael Linschmann

Bevölkerung - Erläuterungen

Standesamtswesen

Mit Wirkung zum 01.10.2017 wurde die „Ehe für alle“ d.h. auch für gleichgeschlechtliche Paare eingeführt. Bis dahin galt seit dem 01.08.2001 das Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft. Diese kann seit dem 01.10.2017 vor dem Standesamt in eine Ehe umgewandelt werden.

Bevölkerung mit Migrationshintergrund in den Statistischen Bezirken nach Status

Im Gegensatz zu anderen Informationen zur Einwohnerstruktur wurden die Daten über Personen mit Migrationshintergrund teilweise anhand von Indizien abgeleitet, da im Einwohnermeldewesen dazu keine eindeutigen Informationen vorliegen. Dies betrifft Aussiedler und Eingebürgerte, die bereits vor ihrem Zuzug nach Schwabach eingebürgert wurden. Wegen methodischer Änderungen sind die Zahlen ab 2011 nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

- Ausländer: Personen, deren erste Staatsangehörigkeit nicht deutsch ist.
- Eingebürgerte: Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit und Einbürgerungsurkunde bzw. Herkunft, die auf eine frühere Einbürgerung schließen lässt.
- Optionspflichtige: Ein in Deutschland geborenes Kind ausländischer Eltern erhält bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen (z. B. unbefristetes Aufenthaltsrecht eines Elternteils) neben seiner ausländischen auch die deutsche Staatsbürgerschaft. Zwischen dem 18. und 23. Lebensjahr müssen die Optionspflichtigen erklären, ob sie die deutsche Staatsangehörigkeit behalten wollen.
- Aussiedler: Personen mit „deutscher Staatsangehörigkeit“ bzw. „deutscher Volkszugehörigkeit“ nach dem Bundesvertriebenengesetz. Zu den Herkunftsländern von Aussiedlern zählen u.a. die ehemalige Sowjetunion, die ehemalige Tschechoslowakei, Polen, Ungarn und Rumänien.
- Familienangehörige: Personen unter 18 Jahren, die dem Haushalt von Ausländern, Eingebürgerten, Optionspflichtigen oder Aussiedlern zwar angehören, selbst aber nicht den Status nicht-deutsch, eingebürgert, optionspflichtig oder Aussiedler haben.

Die ausländische Bevölkerung in den Statistischen Bezirken nach der Staatsangehörigkeit

Die Auswertung wurde für die neun größten Ausländergruppen in Schwabach vorgenommen.

Bevölkerungsveränderung in den Statistischen Bezirken

- Natürlicher Saldo/Natürliche Bevölkerungsbewegung: Zu- bzw. Abnahme durch Geburten und Sterbefälle.
- Wanderungssaldo: Zu- und Wegzüge nach oder von Schwabach sowie die Umzüge innerhalb des Stadtgebiets.
- Der Gesamtsaldo aus natürlicher- und Wanderungsbewegung zzgl. Bevölkerungsbestand des Vorjahres ergibt nicht immer den neuen Bevölkerungsbestand, da auch Nachmeldungen berücksichtigt sind.

Haushalte und Familien nach Statistischen Bezirken

Unter dem Familienbegriff sind Ehepaare oder Paare in nichtehelicher Lebensgemeinschaft mit mindestens einem Kind im Haushalt sowie Alleinerziehende zu verstehen.

Die Haushalte werden aus den im Einwohnermelderegister gemeldeten Einzelpersonen aufgrund mehrerer Indizien gebildet. Dabei wurden nur Einwohner berücksichtigt, die mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. Dadurch erklärt sich die deutlich unter der Zahl der Wohnungen (Tab. 7.3) liegende Zahl der Haushalte.

Tab. 4.1: Die Schwabacher Bevölkerungsentwicklung von 1956 bis heute

Datenstand zum 31.12. zum jeweiligen Gebietsstand

Jahr	Gesamt	Männlich	Weiblich	Nichtdeutsche
31.12.1956	24.398	11.197	13.201	k.A.
31.12.1957	24.601	11.283	13.318	k.A.
31.12.1958	24.703	11.343	13.360	k.A.
31.12.1959	24.877	11.428	13.449	k.A.
31.12.1960	26.380	12.162	14.218	k.A.
31.12.1961	27.352	12.683	14.669	k.A.
31.12.1962	27.654	12.863	14.791	k.A.
31.12.1963	27.796	12.923	14.873	k.A.
31.12.1964	28.032	13.033	14.999	k.A.
31.12.1965	28.355	13.196	15.159	k.A.
31.12.1966	28.556	13.281	15.275	k.A.
31.12.1967	28.704	13.373	15.331	k.A.
31.12.1968	29.306	13.731	15.575	k.A.
31.12.1969	30.513	14.309	16.204	k.A.
31.12.1970	31.268	14.738	16.530	k.A.
31.12.1971	31.766	15.008	16.758	k.A.
31.12.1972	32.227	15.244	16.983	k.A.
31.12.1973	32.815	15.507	17.308	k.A.
31.12.1974	33.328	15.736	17.592	k.A.
31.12.1975	33.375	15.808	17.567	k.A.
31.12.1976	33.449	15.806	17.643	k.A.
31.12.1977	33.694	15.909	17.785	k.A.
31.12.1978	34.140	16.126	18.014	k.A.
31.12.1979	34.693	16.438	18.255	k.A.
31.12.1980	35.387	16.857	18.530	k.A.
31.12.1981	35.707	17.015	18.692	k.A.
31.12.1982	35.681	16.989	18.692	k.A.
31.12.1983	35.339	16.757	18.582	k.A.
31.12.1984	35.245	16.716	18.529	k.A.
31.12.1985	35.437	16.843	18.594	k.A.
31.12.1986	35.627	16.990	18.637	k.A.
31.12.1987	33.703	15.899	17.804	1.975
31.12.1988	34.217	16.168	18.049	2.259
31.12.1989	34.681	16.375	18.306	2.445
31.12.1990	35.514	16.854	18.660	2.737
31.12.1991	36.144	17.192	18.952	2.872
31.12.1992	36.853	17.629	19.224	3.225
31.12.1993	37.307	17.934	19.373	3.517
31.12.1994	37.575	18.054	19.521	3.624
31.12.1995	37.639	18.102	19.537	3.737
31.12.1996	37.985	18.316	19.669	3.925
31.12.1997	37.944	18.271	19.673	3.814
31.12.1998	37.700	18.181	19.519	3.697
31.12.1999	37.947	18.307	19.640	3.755

Quelle: Amtliche Einwohnerzahlen des Bayer. Landesamts für Statistik.

k.A. = Derzeit liegen keine Angaben vor.

Tab. 4.1: Die Schwabacher Bevölkerungsentwicklung von 1956 bis heute (Forts.)

Datenstand zum 31.12. zum jeweiligen Gebietsstand

Jahr	Gesamt	Männlich	Weiblich	Nichtdeutsche
31.12.2000	38.213	18.383	19.830	3.716
31.12.2001	38.518	18.543	19.975	3.814
31.12.2002	38.633	18.640	19.993	3.862
31.12.2003	38.586	18.653	19.933	3.811
31.12.2004	38.630	18.616	20.014	3.721
31.12.2005	38.791	18.690	20.101	3.735
31.12.2006	38.862	18.709	20.153	3.748
31.12.2007	38.753	18.657	20.096	3.614
31.12.2008	38.771	18.678	20.093	3.616
31.12.2009	38.751	18.614	20.137	3.512
31.12.2010	38.879	18.693	20.186	3.559
31.12.2011	38.610	18.551	20.059	3.089
31.12.2012	39.137	18.886	20.251	3.355
31.12.2013	39.546	19.120	20.426	3.580
31.12.2014	39.941	19.391	20.550	3.953
31.12.2015	40.428	19.710	20.718	4.463
31.12.2016	40.707	19.821	20.886	4.707
31.12.2017	40.781	19.885	20.896	4.937
31.12.2018	40.792	19.895	20.897	5.100

Quelle: Amtliche Einwohnerzahlen des Bayer. Landesamt für Statistik.

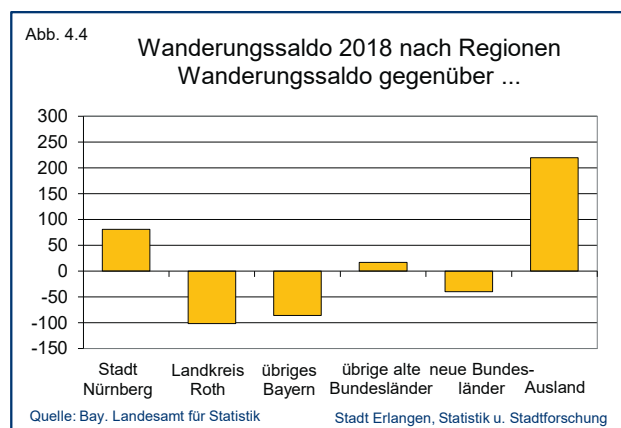
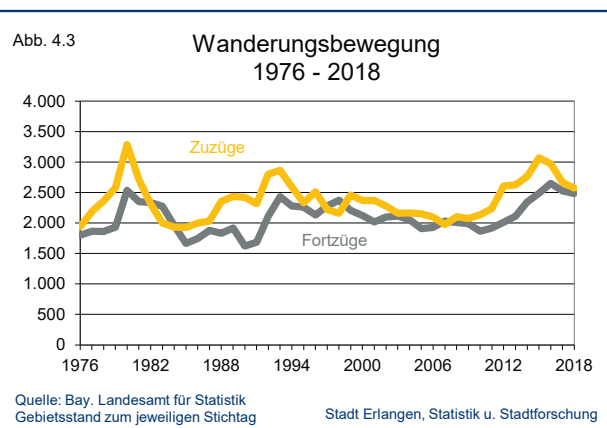
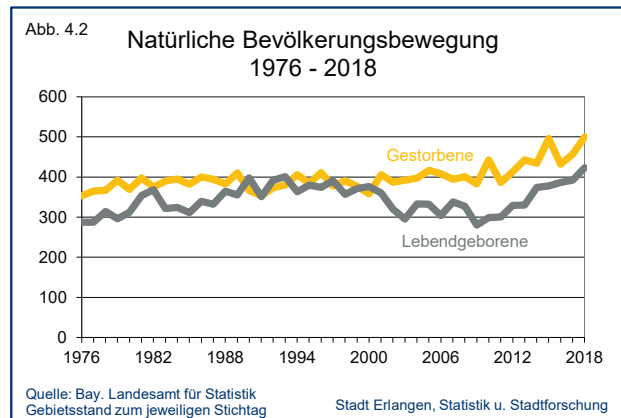
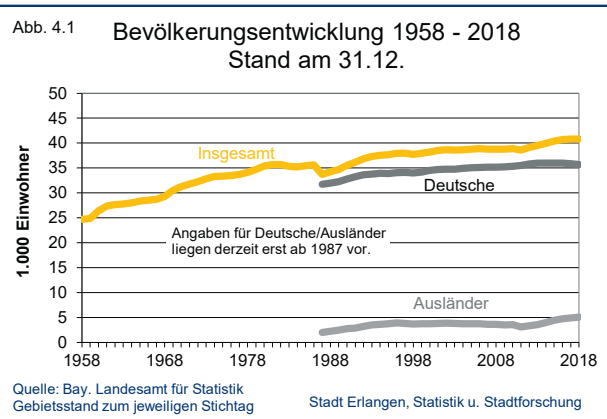
Tab. 4.2: Die Volkszählungen und Zensus in Schwabach ab 1840 nach dem heutigen Gebietsstand

Stichtag	Bevölkerung
01.12.1840	8.507
01.12.1871	8.461
01.12.1900	11.120
16.06.1925	13.696
17.05.1939	17.612
13.09.1950	24.371
06.06.1961	27.129
27.05.1970	30.790
25.05.1987	33.539
09.05.2011	38.469

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik

BEVÖLKERUNG	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Tab. 4.3 WANDERUNGSSTRÖME							
Zuzüge von außerhalb Schwabachs	2.576	2.666	2.977	3.070	2.767	2.628	2.609
Wegzüge von Schwabach	2.486	2.525	2.652	2.487	2.348	2.112	2.012
Wanderungssaldo insgesamt	90	141	325	583	419	516	597
davon bei Deutschen	-129	-136	31	23	32	228	263
bei Ausländerinnen und Ausländern	219	277	294	560	387	288	334
Wanderungssaldo nach Regionen							
zur Stadt Nürnberg	81	133	178	127	153	164	113
zum Landkreis Roth	-102	-39	-45	32	-58	166	13
zum übrigen Bayern	-86	-71	-2	-70	153	43	215
zu den übrigen alten Bundesländern	17	-42	-22	5	-16	-8	17
zu den neuen Bundesländern	-40	-10	-50	21	-10	-31	30
zum Ausland	220	170	266	468	197	182	209
Tab. 4.4 NATÜRL. BEVÖLKERUNGSBEWEG.							
Lebendgeborene	423	392	386	378	374	330	329
Sterbefälle	500	457	432	496	434	443	413
Saldo Lebendgeborene/Sterbefälle	-77	-65	-46	-118	-60	-113	-84
Tab. 4.5 STANDESAMTSWESEN ²⁾							
Eheschließungen am Standesamt Schwabach insg.	238	206	221	215	216	171	181
Tab. 4.6 EINBÜRGERUNGEN ⁷⁾							
Als Deutsche Eingebürgerte insgesamt	86	83	74	74	60	66	63
darunter mit Herkunftsland Europa in %:	69,8	69,9	67,6	71,6	76,7	78,8	69,8

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik.

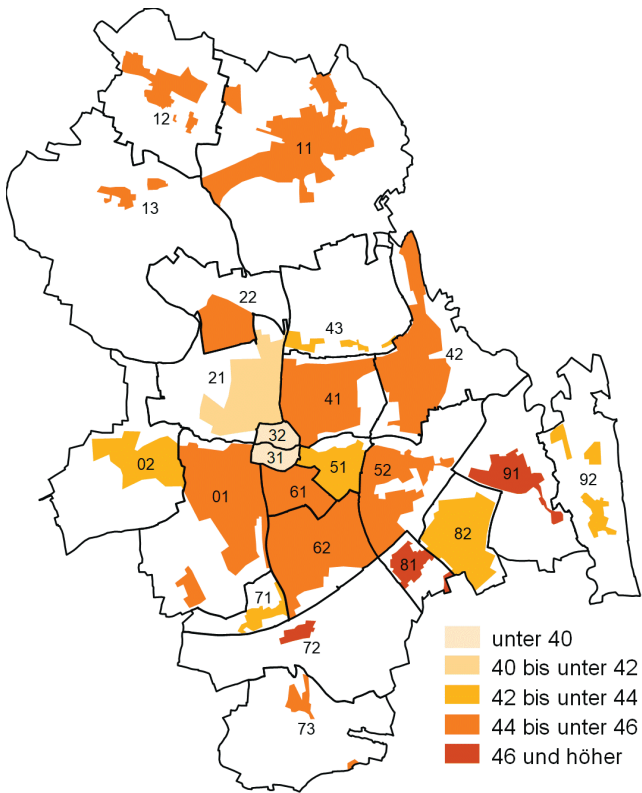


Tab. 4.7: Hauptwohnbevölkerung nach Altersdurchschnitt, Geschlecht, Status, Familienstand und Religionszugehörigkeit in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018

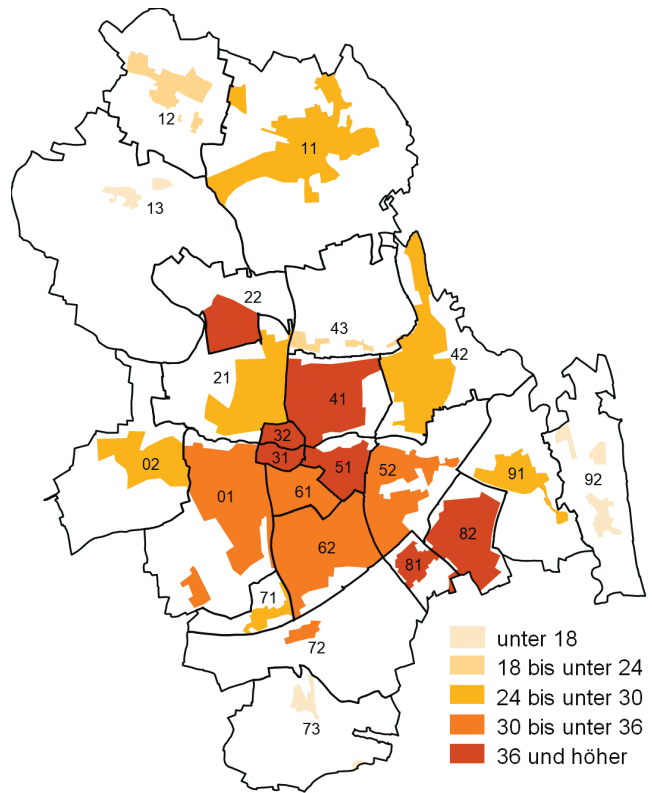
Statistischer Bezirk	insgesamt	Altersdurchschnitt in Jahren	darunter bzw. davon in Prozent									
			weiblich	mit Migrationshintergrund	Ausländer	Familienstand				Religionszugehörigkeit		
						ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	evangelisch ¹⁾	röm.-katholisch	sonst. / ohne Bekenntnis
Schwabach West	4.845	44,1	51,9	33,4	11,6	38,7	45,1	8,1	7,8	35,9	25,8	38,3
Unterreichenbach	1.546	42,8	49,8	25,6	8,6	37,4	49,3	6,5	6,1	48,6	20,9	30,5
Wolkersdorf	4.714	45,2	50,2	25,8	6,1	34,6	52,5	6,1	6,5	39,1	24,2	36,7
Dietersdorf	721	44,1	49,2	22,9	6,4	37,3	51,5	6,5	4,2	47,9	18,4	33,7
Ober-/Unterbaimbach	86	44,0	51,2	12,8	1,2	32,6	54,7	4,7	8,1	77,9	5,8	16,3
Schwabach Nord, O'Brien-Park	2.221	40,9	48,0	29,7	12,6	42,7	44,3	4,6	6,8	34,1	23,4	42,5
Eichwasen	2.755	45,4	51,3	52,7	17,4	35,8	45,1	8,4	10,3	27,1	31,4	41,5
Altstadt Süd	965	37,9	48,3	39,7	24,5	49,8	33,9	4,6	10,5	28,5	24,8	46,7
Altstadt Nord	1.564	38,4	47,3	44,0	32,4	50,3	31,8	4,2	12,0	26,2	22,6	51,2
Hochgericht	4.536	44,1	52,3	37,4	13,4	38,1	44,5	7,7	9,1	34,7	25,9	39,5
Limbach	3.428	44,7	51,7	24,4	5,7	35,3	51,2	6,2	6,9	38,8	27,3	33,9
Nasbach	256	42,3	48,4	23,0	7,4	37,1	50,4	6,6	5,9	39,1	25,4	35,5
Schwabach Ost	1.728	43,7	51,0	46,3	25,5	41,1	35,5	7,3	14,3	26,3	23,5	50,2
Gartenheim	2.411	44,9	51,6	35,7	15,0	35,8	47,0	8,1	8,8	33,3	27,2	39,5
Schwabach Süd	1.637	44,2	52,1	33,5	16,5	41,8	39,0	7,5	11,1	35,2	22,8	42,0
Forstthof	4.850	44,7	51,8	34,5	11,2	38,8	43,9	7,4	9,6	32,1	28,2	39,7
Uigenau	287	43,7	52,6	26,5	10,1	37,6	46,3	7,7	7,0	49,8	18,1	32,1
Forstthof Süd	235	46,5	49,4	31,9	7,7	32,3	54,9	5,1	7,7	27,2	26,8	46,0
Obermainbach	153	44,7	47,1	11,8	0,0	35,9	47,1	11,1	5,9	64,1	17,6	18,3
Vogelherd	991	46,2	51,9	42,1	15,8	32,6	48,1	8,6	10,1	29,5	28,7	41,9
Falbenholz	109	42,4	40,4	51,4	39,4	33,9	48,6	4,6	8,3	14,7	23,9	61,5
Penzendorf	1.217	46,9	51,0	26,8	6,8	34,3	50,0	8,7	6,5	41,1	28,0	30,9
Schwarzach, Schaftnach	250	43,0	49,2	15,6	7,6	34,0	56,0	5,6	4,4	51,6	18,0	30,4
Stadt Schwabach	41.505	44,0	50,9	33,9	12,8	38,2	45,6	7,0	8,6	35,1	25,6	39,3

1) Einschl. evang.-reformiert.

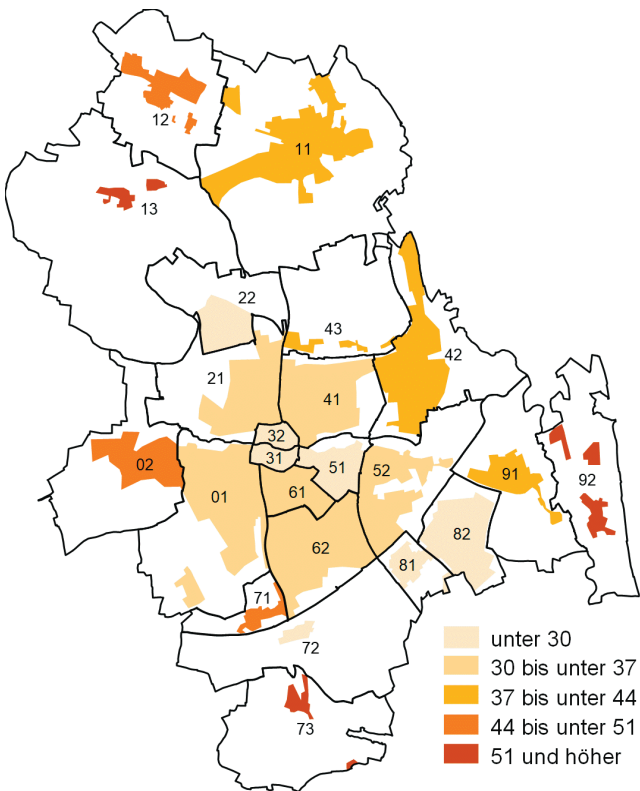
Karte 4.1: Durchschnittsalter
in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018



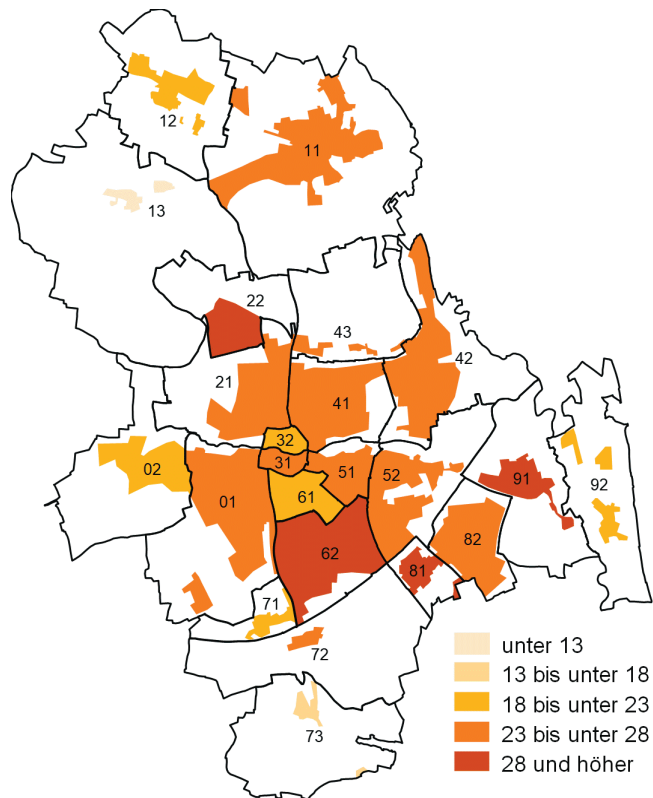
Karte 4.2: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund an
der Hauptwohnbevölkerung in den
Statistischen Bezirken am 31.12.2018



Karte 4.3: Anteil der evangelischen Bevölkerung
an der Hauptwohnbevölkerung in den
Statistischen Bezirken am 31.12.2018



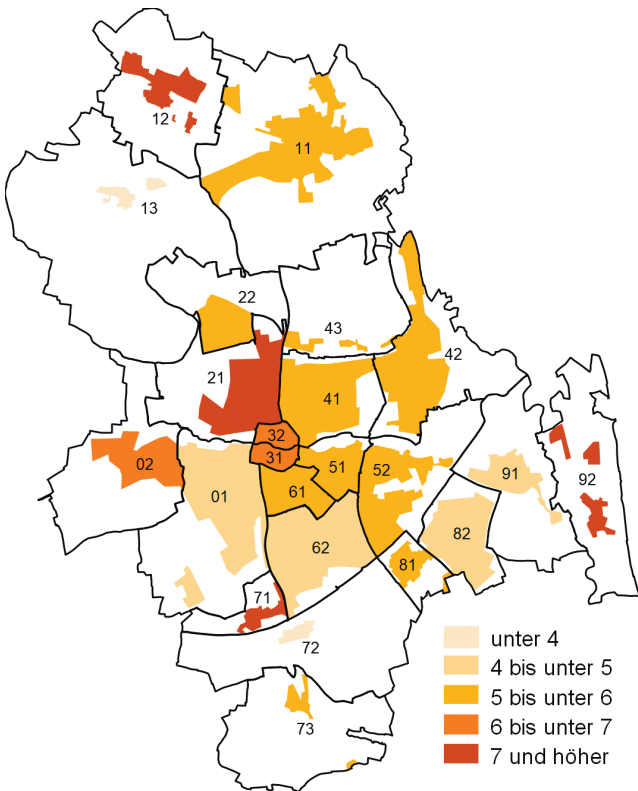
Karte 4.4: Anteil der römisch-katholischen Bevölkerung
an der Hauptwohnbevölkerung in den
Statistischen Bezirken am 31.12.2018



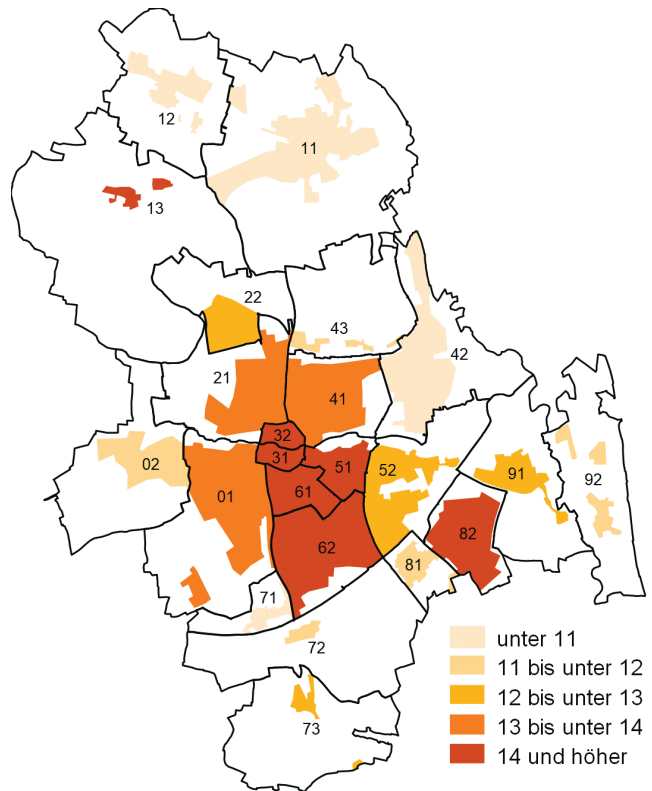
Tab. 4.8: Hauptwohnbevölkerung nach Altersgruppen in den Statistischen Bezirken
am 31.12.2018

Statistischer Bezirk	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren in Prozent										
		0 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 65	65 u.m.
Schwabach West	4.845	2,5	2,4	3,7	6,4	2,3	4,4	4,5	4,9	16,3	31,3	21,4
Unterreichenbach	1.546	3,2	3,3	4,9	6,5	2,0	3,4	3,3	4,7	18,0	29,9	20,8
Wolkersdorf	4.714	2,8	2,8	3,0	6,4	2,0	2,9	3,1	4,4	17,4	32,0	23,3
Dietersdorf	721	4,0	3,7	4,4	5,4	1,8	2,4	2,5	3,1	19,8	31,5	21,4
Ober-/Unterbaimbach	86	0,0	0,0	2,3	8,1	3,5	1,2	3,5	10,5	18,6	39,5	12,8
Schwabach Nord, O'Brien-Park	2.221	3,5	3,8	4,3	5,9	2,0	2,6	4,1	6,4	22,2	27,8	17,4
Eichwasen	2.755	2,8	2,8	4,1	4,9	1,9	3,0	3,8	5,8	17,6	27,6	25,7
Altstadt Süd	965	3,6	2,9	3,2	4,4	2,4	3,5	7,5	11,6	22,8	26,5	11,6
Altstadt Nord	1.564	3,5	2,9	3,5	6,0	1,5	3,0	6,0	10,2	22,7	29,8	10,9
Hochgericht	4.536	3,0	2,7	3,5	5,6	2,1	3,3	4,7	5,3	18,2	28,7	22,8
Limbach	3.428	2,9	2,9	3,5	6,3	2,1	3,1	3,5	3,9	17,4	31,5	22,8
Nasbach	256	1,2	4,3	5,5	6,3	2,0	2,3	3,9	5,1	18,8	32,4	18,4
Schwabach Ost	1.728	3,0	2,4	3,1	4,5	1,7	3,0	4,5	8,7	19,7	27,1	22,4
Gartenheim	2.411	3,1	2,7	3,6	4,4	2,1	2,7	4,0	6,0	19,2	28,5	23,8
Schwabach Süd	1.637	2,9	2,9	2,6	4,3	1,8	2,6	4,3	8,9	18,5	29,7	21,5
Forsthof	4.850	2,3	2,6	3,2	5,1	1,6	3,2	4,8	6,0	18,0	32,0	21,2
Uigenau	287	4,5	2,8	2,8	5,9	1,4	3,5	2,4	4,5	18,5	35,9	17,8
Forsthof Süd	235	1,7	2,1	3,4	2,1	3,0	3,0	3,8	5,1	15,3	40,4	20,0
Obermainbach	153	2,6	3,3	1,3	5,2	2,6	4,6	2,0	5,9	22,2	31,4	19,0
Vogelherd	991	3,1	2,6	3,1	3,7	1,8	2,4	2,9	6,0	18,1	32,8	23,4
Falbenholz	109	2,8	1,8	0,9	2,8	0,9	4,6	6,4	10,1	23,9	33,0	12,8
Penzendorf	1.217	2,1	2,4	3,0	5,3	1,1	2,8	3,1	6,5	17,3	30,5	25,8
Schwarzach, Schafnach	250	2,8	4,8	6,0	3,6	0,8	2,0	3,6	5,6	20,4	31,2	19,2
Stadt Schwabach	41.505	2,9	2,8	3,5	5,5	1,9	3,2	4,1	5,9	18,4	30,3	21,5
darunter Ausländer (in %)	12,8	12,9	12,8	12,2	10,2	10,7	15,1	17,4	22,6	21,0	11,2	5,2

Karte 4.5: Anteil der unter 6-Jährigen an der Hauptwohnbevölkerung in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018



Karte 4.6: Anteil der 18- bis unter 30-Jährigen an der Hauptwohnbevölkerung in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018



Karte 4.7: Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren an der Hauptwohnbevölkerung in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018

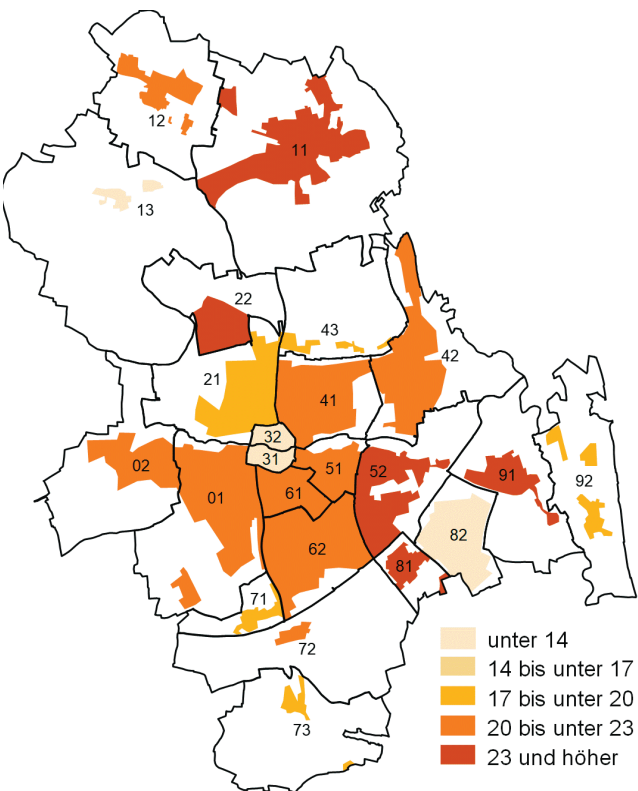
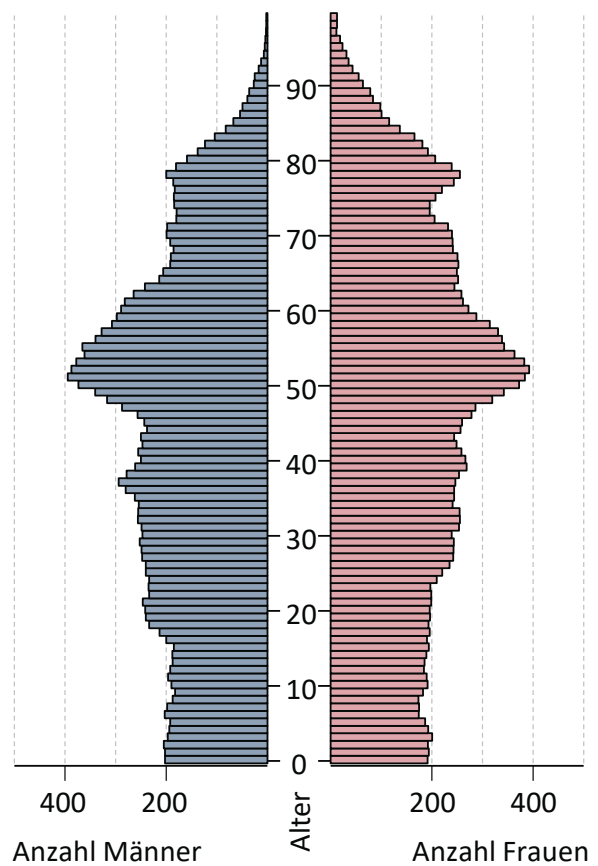


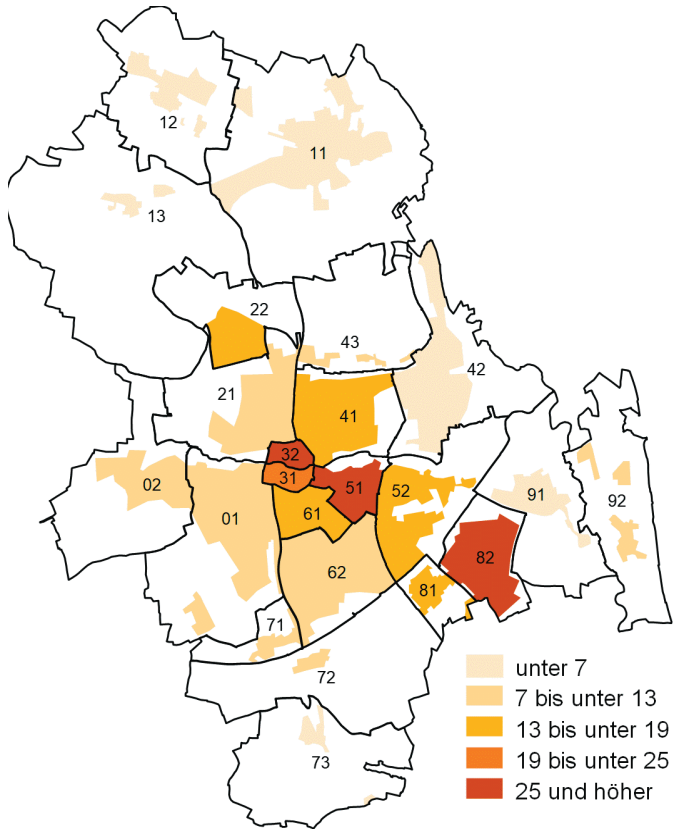
Abb. 4.5: Hauptwohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht am 31.12.2018



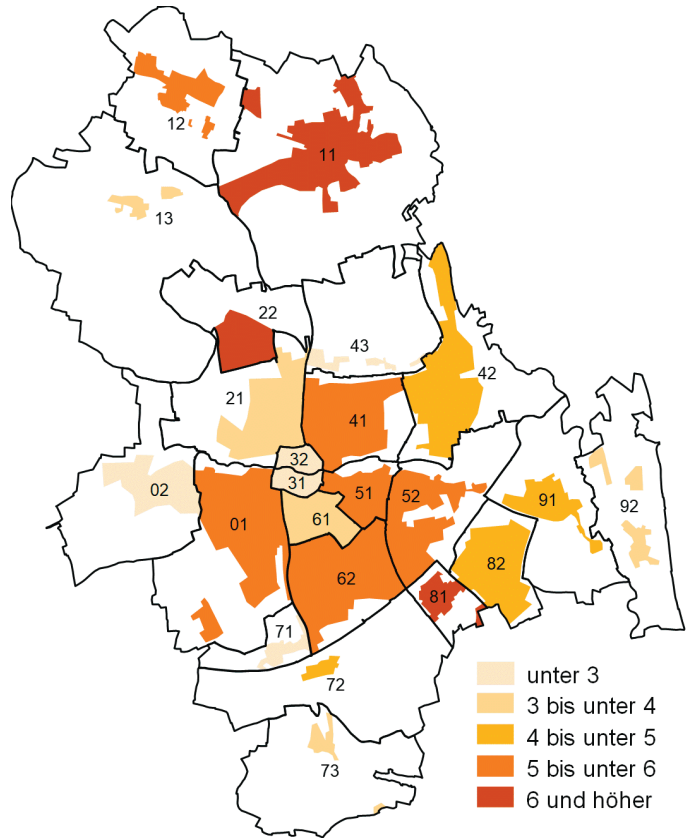
Tab. 4.9: Hauptwohnbevölkerung mit Migrationshintergrund nach Status
in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018

Statistischer Bezirk	insgesamt	davon in Prozent				
		Nicht-deutsche	Eingebürgerte	Optionspflichtige	Aussiedler	Familienangehörige
Schwabach West	1.618	34,9	32,8	2,3	15,1	15,0
Unterreichenbach	396	33,6	39,9	1,3	9,6	15,7
Wolkersdorf	1.217	23,6	26,1	1,6	28,3	20,4
Dietersdorf	165	27,9	30,3	2,4	22,4	17,0
Ober-/Unterbaimbach	11	.	.	.	.	.
Schwabach Nord, O'Brien-Park	659	42,5	30,8	2,7	11,4	12,6
Eichwasen	1.452	33,0	31,8	3,9	19,3	12,1
Altstadt Süd	383	61,6	22,7	1,8	4,2	9,7
Altstadt Nord	688	73,7	14,5	2,6	4,1	5,1
Hochgericht	1.696	35,8	32,6	3,2	14,7	13,6
Limbach	837	23,2	36,1	3,0	17,8	20,0
Nasbach	59	32,2	42,4	3,4	6,8	15,3
Schwabach Ost	800	55,1	24,4	2,4	11,6	6,5
Gartenheim	860	42,1	29,5	4,2	14,2	10,0
Schwabach Süd	549	49,2	27,3	3,1	10,0	10,4
Forstthof	1.674	32,4	36,3	2,7	15,1	13,4
Uigenau	76	38,2	31,6	2,6	10,5	17,1
Forstthof Süd	75	24,0	48,0	0,0	14,7	13,3
Obermainbach	18	0,0	50,0	0,0	33,3	16,7
Vogelherd	417	37,6	30,7	1,2	18,7	11,8
Falbenholz	56	76,8	10,7	0,0	8,9	3,6
Penzendorf	326	25,5	39,3	1,5	18,4	15,3
Schwarzach, Schaftnach	39	48,7	17,9	0,0	20,5	12,8
Stadt Schwabach	14.071	37,8	30,8	2,7	15,4	13,3

Karte 4.8: Anteil der Nicht-Deutschen an der Hauptwohnbevölkerung in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018



Karte 4.9: Anteil der Aussiedlerinnen und Aussiedler an der Hauptwohnbevölkerung in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018



Karte 4.10: Anteil der Eingebürgerten an der Hauptwohnbevölkerung in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018

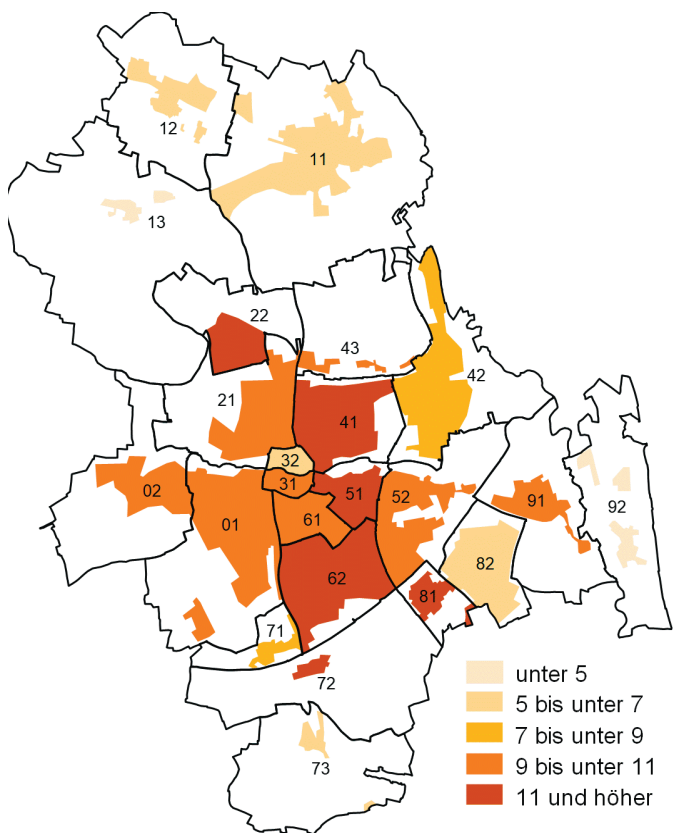
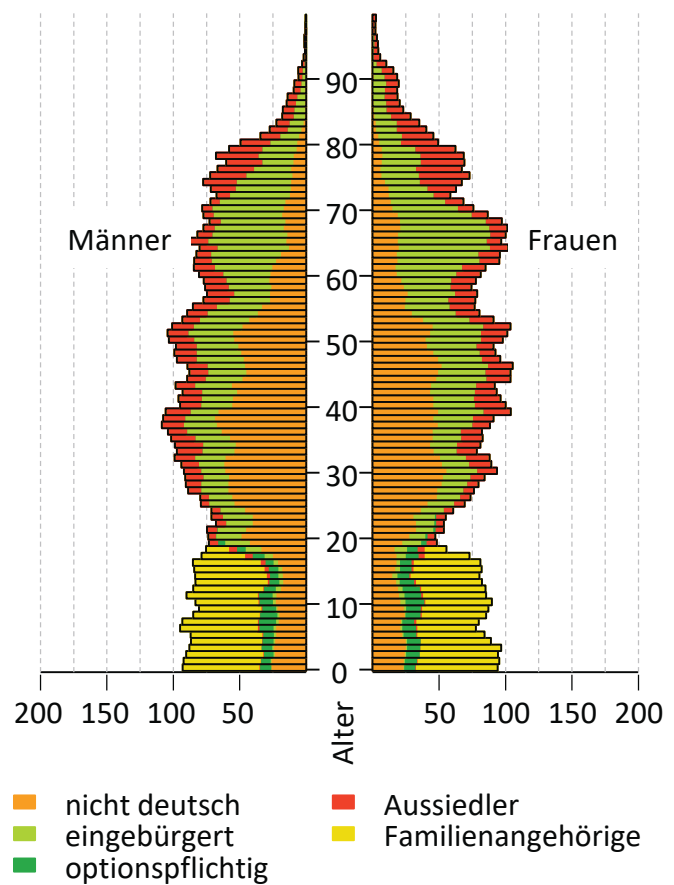


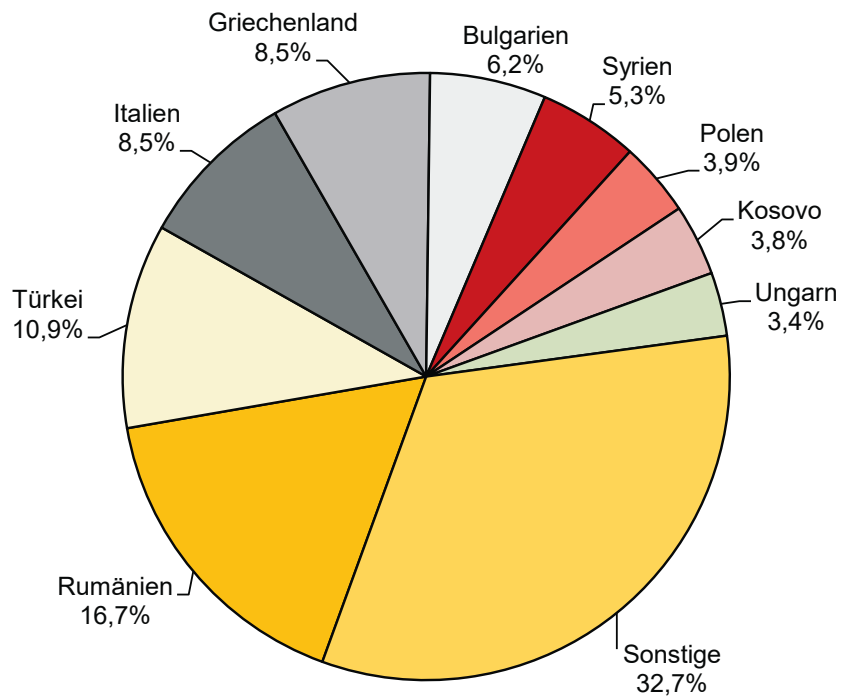
Abb. 4.6: Personen mit Migrationshintergrund nach Altersjahren am 31.12.2018



Tab. 4.10: Die ausländische Hauptwohnbevölkerung nach den am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten nach Statistischen Bezirken am 31.12.2018

Statistischer Bezirk	insgesamt	darunter in Prozent									Ausländeranteil
		Rumänien	Türkei	Italien	Griechenland	Bulgarien	Syrien	Polen	Kosovo	Ungarn	
Schwabach West	564	17,0	10,5	8,9	11,2	3,7	8,3	2,8	1,4	5,0	11,6
Unterreichenbach	133	24,8	19,5	3,8	2,3	1,5	3,8	10,5	0,8	6,8	8,6
Wolkersdorf	287	17,1	8,0	9,4	7,7	5,6	1,7	5,9	0,3	0,7	6,1
Dietersdorf	46	8,7	2,2	0,0	19,6	0,0	15,2	0,0	8,7	4,3	6,4
Ober-/Unterbaimbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwabach Nord, O'Brien-Park	280	5,0	5,0	3,2	4,6	1,1	5,7	2,1	0,7	3,2	12,6
Eichwasen	479	15,2	10,6	10,4	7,1	3,8	3,3	4,6	8,8	3,3	17,4
Altstadt Süd	236	16,1	4,2	16,1	4,7	4,2	4,7	3,0	1,7	0,4	24,5
Altstadt Nord	507	14,0	4,7	13,0	9,9	20,3	9,1	2,4	1,4	2,4	32,4
Hochgericht	608	19,2	16,0	11,2	10,2	7,7	1,3	2,6	4,8	1,5	13,4
Limbach	194	11,3	11,9	8,8	2,1	3,1	0,0	6,2	5,2	4,1	5,7
Nasbach	19	10,5	21,1	0,0	0,0	5,3	5,3	10,5	0,0	5,3	7,4
Schwabach Ost	441	20,2	17,0	5,2	9,5	7,5	12,0	3,2	5,7	0,9	25,5
Gartenheim	362	8,3	17,1	6,6	16,0	2,8	2,8	6,1	6,4	5,5	15,0
Schwabach Süd	270	27,0	6,7	5,6	6,7	5,9	7,8	5,9	1,1	4,1	16,5
Forstthof	542	19,0	11,3	9,2	7,7	3,0	4,6	4,2	5,5	3,9	11,2
Uigenau	29	10,3	13,8	6,9	0,0	3,4	0,0	3,4	0,0	34,5	10,1
Forstthof Süd	18	11,1	16,7	0,0	33,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,7
Obermainbach	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,0
Vogelherd	157	28,7	11,5	3,8	7,0	9,6	1,3	1,9	3,2	5,7	15,8
Falbenholz	43	4,7	2,3	0,0	0,0	14,0	2,3	4,7	16,3	9,3	39,4
Penzendorf	83	20,5	6,0	3,6	4,8	6,0	10,8	6,0	1,2	4,8	6,8
Schwarzach, Schafnach	19	31,6	0,0	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,6
Stadt Schwabach	5.318	16,7	10,9	8,5	8,5	6,2	5,3	3,9	3,8	3,4	12,8

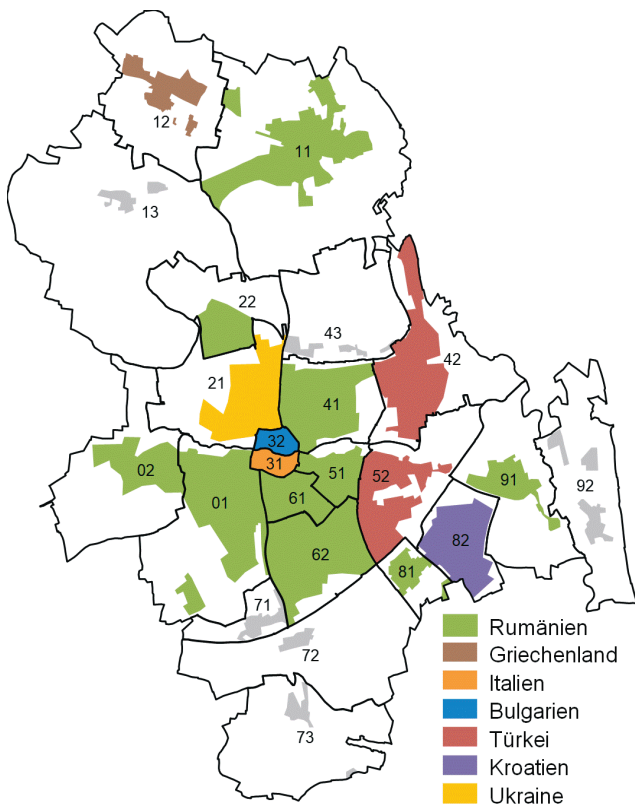
Abb. 4.7: Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten am 31.12.2018



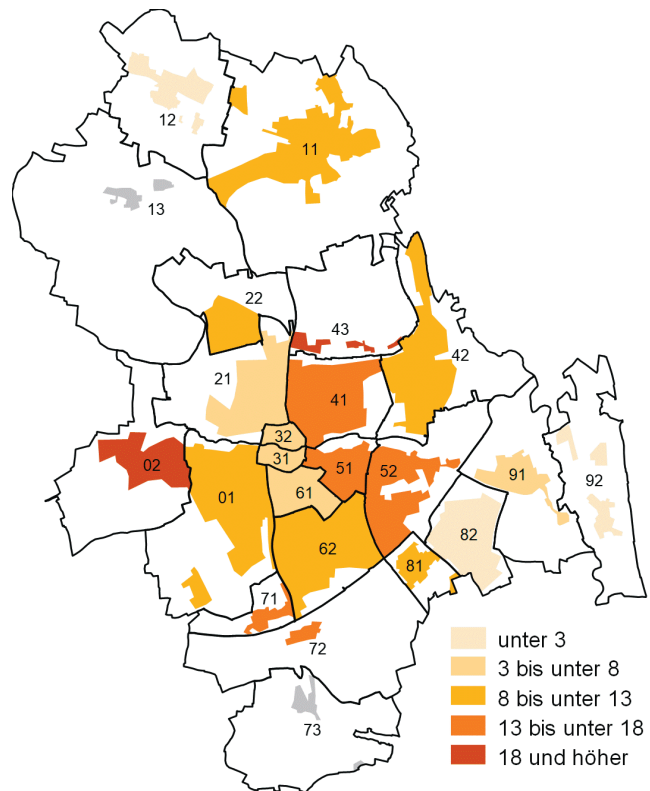
Quelle: Einwohnermelderegister

Stadt Erlangen, Statistik und Stadtforschung

Karte 4.11: Häufigste Nationalitäten der ausländischen Bevölkerung in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018



Karte 4.12: Anteil der türkischen Bevölkerung an der Hauptwohnbevölkerung in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018



Tab. 4.11: Natürliche Bevölkerungsbewegung (Hauptwohnbevölkerung)
nach Durchschnittsalter und Geschlecht in den Statistischen Bezirken im Jahr 2018

Statistischer Bezirk	Natürliche Bevölkerungsbewegung									Saldo insgesamt
	Geburten			Sterbefälle						
	insgesamt	auf 1.000 Frauen v. 15 - 45 Jahren	Durchschnittsalter der Mutter ¹⁾	insgesamt	Durchschnittsalter ¹⁾	davon männlich		davon weiblich		
						Anzahl	Durchschnittsalter ¹⁾	Anzahl	Durchschnittsalter ¹⁾	
Schwabach West	36	45	31,4	86	84,0	36	79,3	50	87,4	-50
Unterreichenbach	20	85	33,8	6	.	3	.	3	.	+14
Wolkersdorf	40	53	32,2	38	74,4	23	67,0	15	85,6	+2
Dietersdorf	8	71	.	11	76,5	6	.	5	.	-3
Ober-/Unterbaimbach	0	.	.	1	.	0	.	1	.	-1
Schwabach Nord, O'Brien-Park	24	58	29,5	23	84,3	5	.	18	85,3	+1
Eichwasen	26	55	32,3	33	76,9	16	72,6	17	81,0	-7
Altstadt Süd	15	67	28,1	12	73,2	7	.	5	.	+3
Altstadt Nord	21	64	28,7	12	63,9	9	.	3	.	+9
Hochgericht	53	65	30,8	48	82,1	23	80,4	25	83,8	+5
Limbach	27	47	32,2	27	74,4	16	75,3	11	73,2	0
Nasbach	0	.	.	1	.	1	.	0	.	-1
Schwabach Ost	19	60	29,6	23	79,8	13	75,1	10	85,9	-4
Gartenheim	22	52	31,2	42	80,1	15	76,3	27	82,2	-20
Schwabach Süd	24	82	30,9	21	76,3	13	78,8	8	.	+3
Forstthof	44	53	30,8	65	77,9	32	75,2	33	80,6	-21
Uigenau	6	111	.	4	.	3	.	1	.	+2
Forstthof Süd	1	25	.	5	.	3	.	2	.	-4
Obermainbach	2	77	.	3	.	2	.	1	.	-1
Vogelherd	13	82	29,7	13	76,6	7	.	6	.	0
Falbenholz	1	77	.	0	.	0	.	0	.	+1
Penzendorf	9	50	.	13	81,5	11	80,2	2	.	-4
Schwarzach, Schaftnach	0	.	.	1	.	0	.	1	.	-1
Stadt Schwabach	411	57	31,0	488	78,8	244	75,0	244	82,5	-77

1) Durchschnittsalter wird bei weniger als 10 Geburten oder Sterbefällen nicht ausgewiesen.

Karte 4.13: Saldo der Geburten und Sterbefälle in den Statistischen Bezirken im Jahr 2018

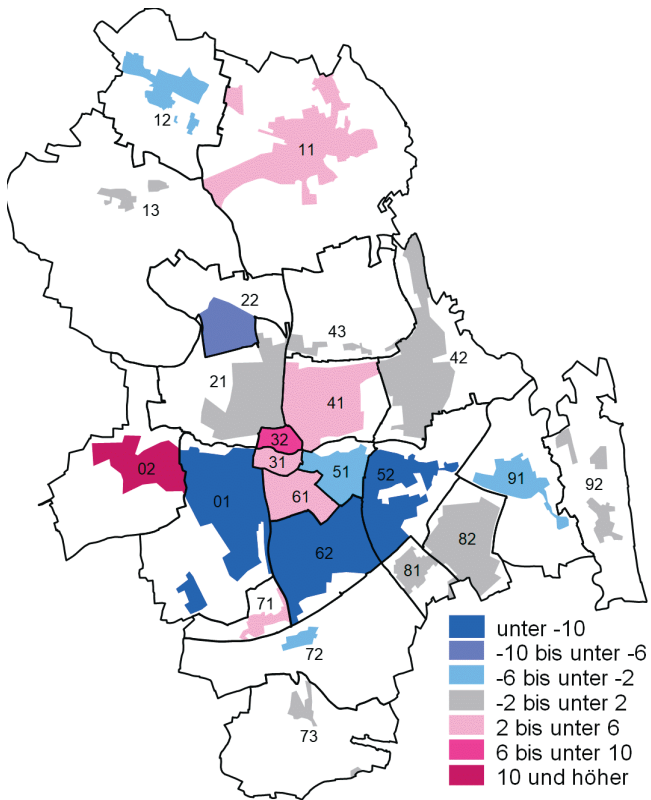
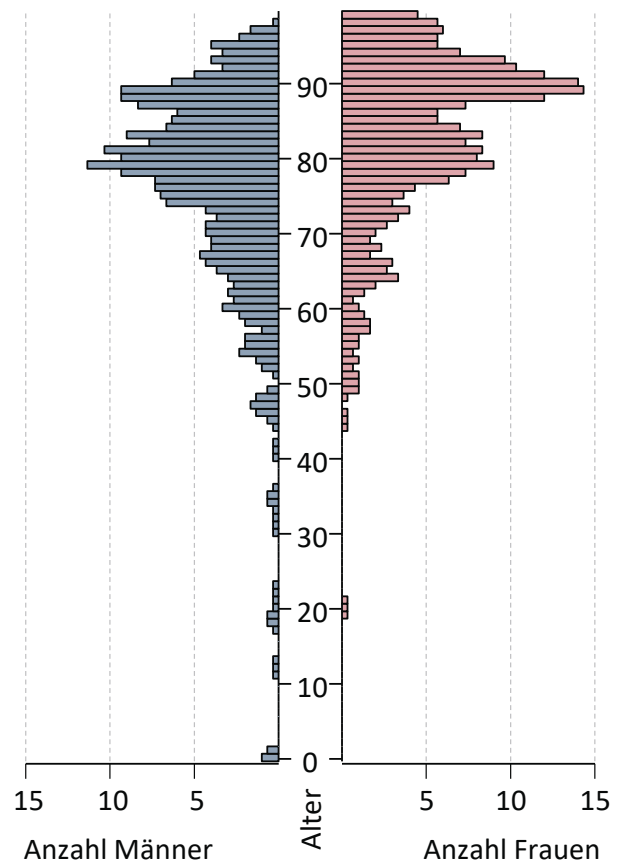
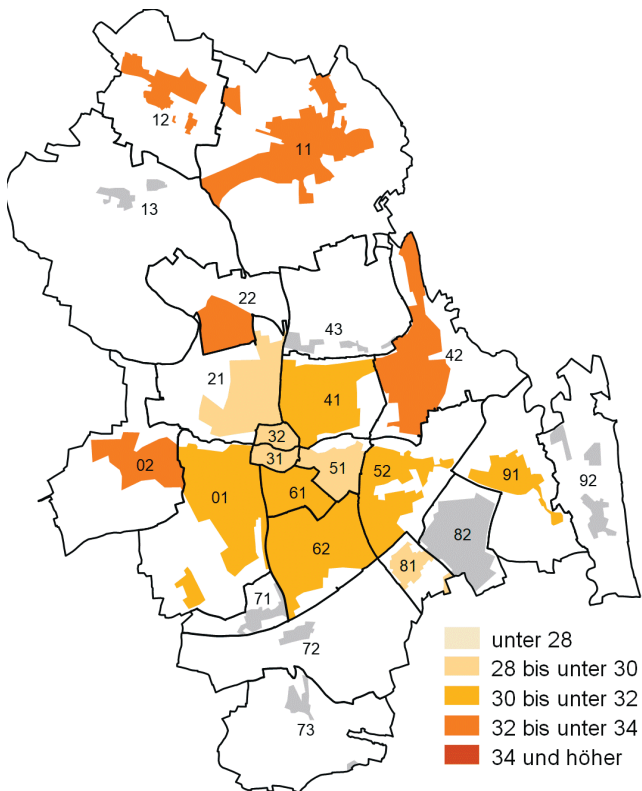


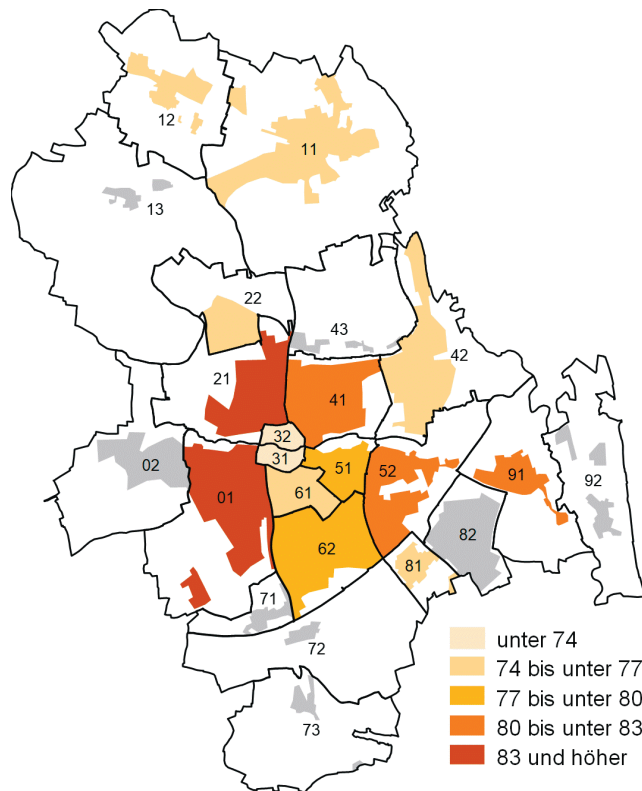
Abb. 4.8: Die Verstorbenen im Jahr 2018 nach Alter und Geschlecht



Karte 4.14: Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt ihres Kindes in den Statistischen Bezirken im Jahr 2018



Karte 4.15: Durchschnittsalter der Verstorbenen in den Statistischen Bezirken im Jahr 2018



Tab. 4.12: Zu- und Wegzüge (Hauptwohnbevölkerung) nach der Herkunft und dem Durchschnittsalter in den Statistischen Bezirken im Jahr 2018

Statistischer Bezirk	Zuzüge				Wegzüge				Saldo
	insgesamt	davon in Prozent		Durchschnittsalter	insgesamt	davon in Prozent		Durchschnittsalter	
		Zuzüge von außerhalb Schwabachs	Umzüge innerhalb des Stadtgebiets			Wegzüge von Schwabach	Umzüge innerhalb des Stadtgebiets		
Schwabach West	427	47,5	52,5	37,5	408	51,0	49,0	33,8	+19
Unterreichenbach	140	59,3	40,7	31,1	152	72,4	27,6	32,9	-12
Wolkersdorf	434	70,7	29,3	31,4	379	67,3	32,7	34,6	+55
Dietersdorf	48	68,8	31,3	33,3	56	71,4	28,6	30,7	-8
Ober-/Unterbaimbach	4	.	.	.	3	.	.	.	+1
Schwabach Nord, O'Brien-Park	311	49,2	50,8	30,6	243	67,5	32,5	30,7	+68
Eichwasen	262	55,0	45,0	28,9	238	52,9	47,1	34,9	+24
Altstadt Süd	209	72,2	27,8	34,6	168	54,8	45,2	31,8	+41
Altstadt Nord	269	59,5	40,5	31,4	337	46,9	53,1	32,0	-68
Hochgericht	460	59,3	40,7	33,4	426	55,9	44,1	33,4	+34
Limbach	250	62,8	37,2	32,6	272	64,3	35,7	32,3	-22
Nasbach	13	.	.	.	19	84,2	15,8	26,3	-6
Schwabach Ost	291	70,4	29,6	28,7	275	56,0	44,0	32,4	+16
Gartenheim	228	54,8	45,2	36,7	201	62,2	37,8	32,9	+27
Schwabach Süd	217	66,8	33,2	32,6	205	59,5	40,5	33,8	+12
Forstthof	485	54,8	45,2	34,1	468	57,5	42,5	30,7	+17
Uigenau	32	90,6	9,4	35,0	28	85,7	14,3	30,6	+4
Forstthof Süd	14	.	.	.	11	.	.	.	+3
Obermainbach	4	.	.	.	3	.	.	.	+1
Vogelherd	112	58,0	42,0	31,8	125	61,6	38,4	32,5	-13
Falbenholz	49	75,5	24,5	30,8	107	61,7	38,3	30,2	-58
Penzendorf	80	45,0	55,0	29,8	97	68,0	32,0	30,3	-17
Schwarzach, Schafnach	6	.	.	.	31	12,9	87,1	36,2	-25
Stadt Schwabach	4.345	59,7	40,3	32,7	4.252	58,8	41,2	32,6	+93

Karte 4.16: Wanderungssaldo
in den Statistischen Bezirken im Jahr 2018

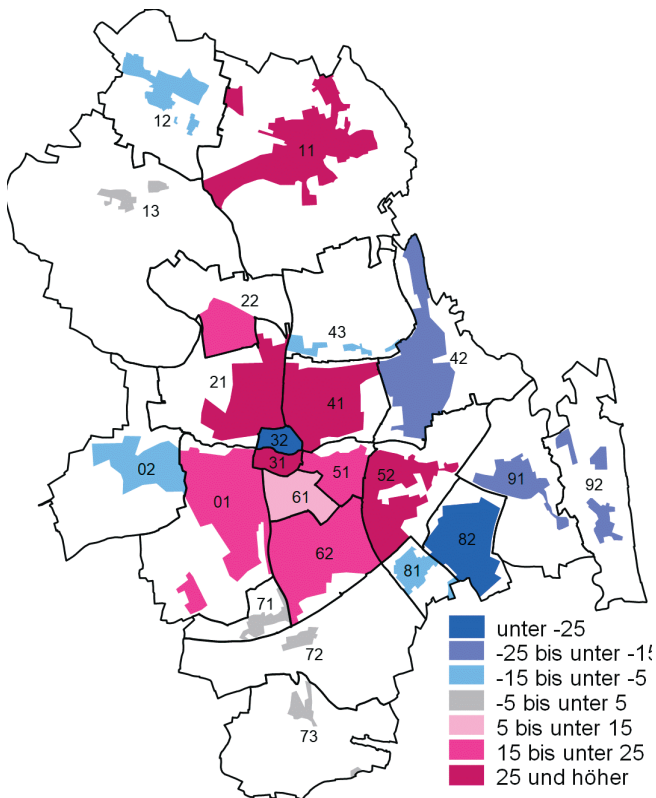
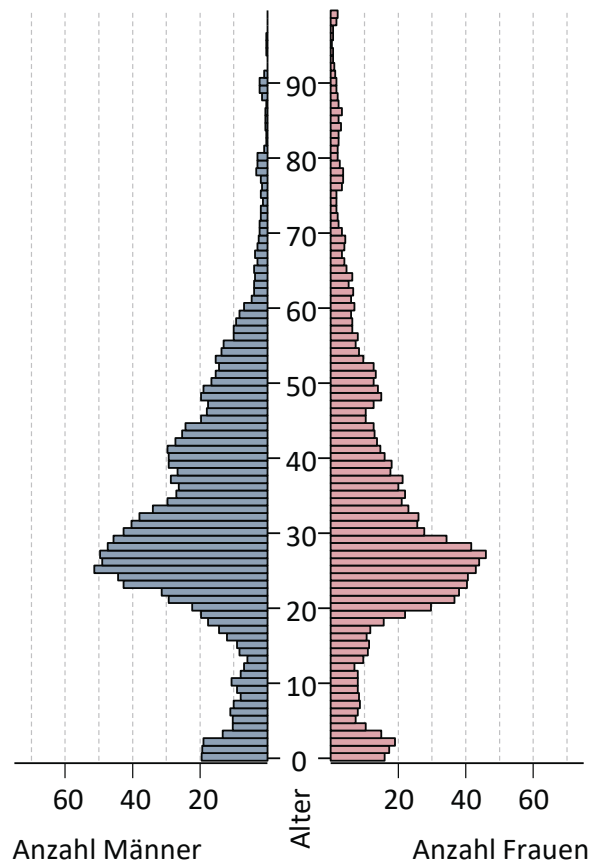


Abb. 4.9: Zuzüge von außerhalb Schwabachs
nach Alter und Geschlecht im Jahr 2018



Karte 4.17: Anteil der Zuzüge von außerhalb Schwabachs
an den Zuzügen insgesamt in den
Statistischen Bezirken im Jahr 2018

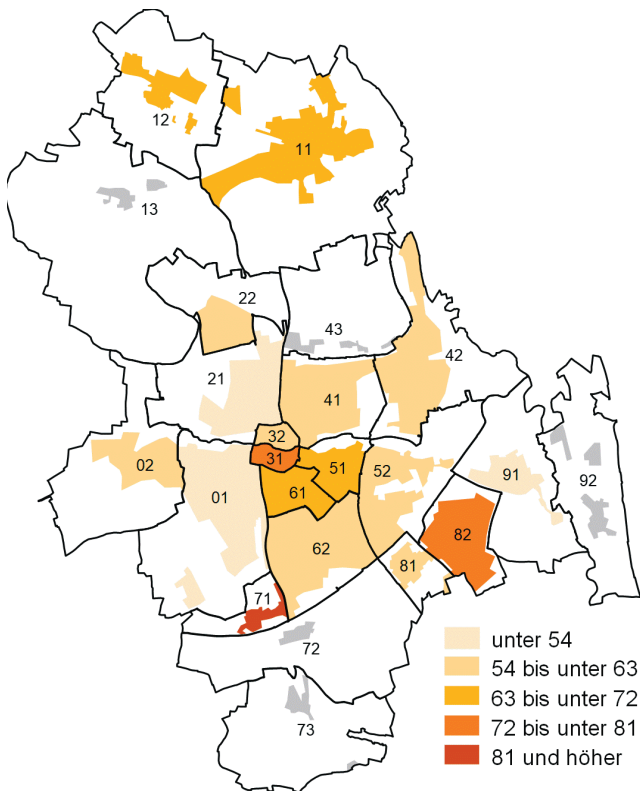
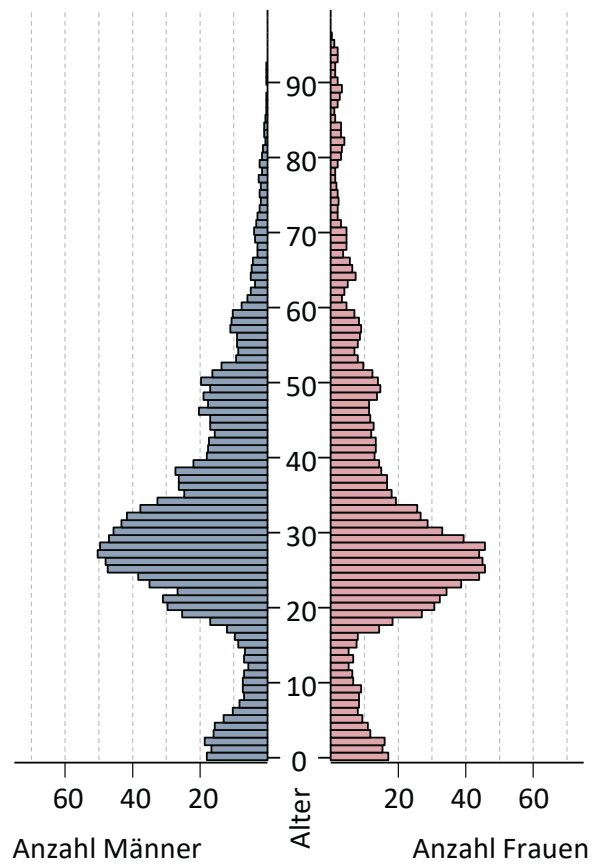


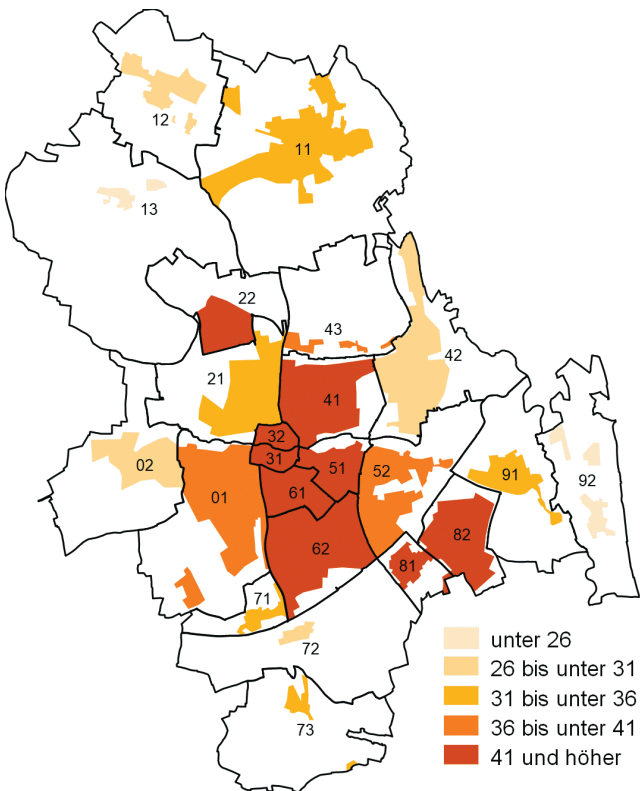
Abb. 4.10: Wegzüge aus Schwabach
nach Alter und Geschlecht im Jahr 2018



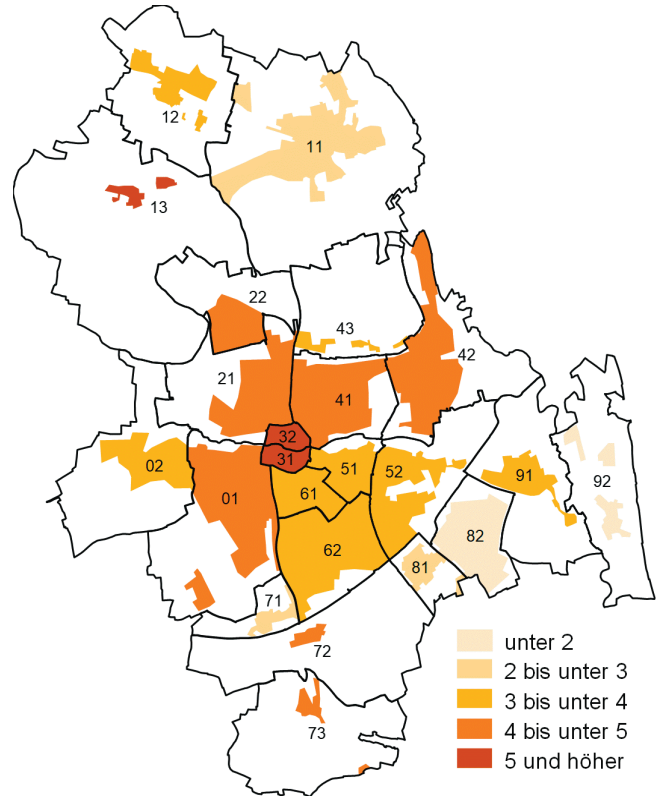
Tab. 4.13: Haushalte und Familien (Hauptwohnungsbevölkerung) nach Art des Haushalts, durchschnittlicher Haushaltsgröße und Größe der Familie in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018

Statistischer Bezirk	Haushalte							Familien				
	insgesamt	davon					Durchschnittliche Haushaltsgröße	insgesamt	davon mit			
		Einpersonenhaushalte	Paare ohne Kind	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehendehaushalte	sonst. Mehrpersonenhaushalte			1 Kind	2 Kindern	3 und mehr Kindern	
	Anzahl	in Prozent					Anzahl	in Prozent				
Schwabach West	2.189	37,9	33,3	18,7	4,4	5,8	2,1	505	48,7	41,2	10,1	
Unterreichenbach	652	30,1	38,0	23,0	3,8	5,1	2,4	175	45,7	41,1	13,1	
Wolkersdorf	2.163	33,0	39,5	20,1	2,8	4,6	2,2	495	49,5	42,0	8,7	
Dietersdorf	304	26,6	41,4	21,7	3,6	6,6	2,4	77	36,4	49,4	14,3	
Ober /Unterbaimbach	35	17,1	54,3	20,0	5,7	2,9	2,5	9	.	.	.	
Schwabach Nord, O'Brien Park	956	33,4	33,9	22,8	4,3	5,6	2,2	259	45,6	44,0	10,4	
Eichwasen	1.362	42,0	32,2	15,8	4,3	5,7	2,0	274	52,6	34,7	13,1	
Altstadt Süd	518	52,1	23,4	13,1	6,0	5,4	1,9	99	56,6	33,3	10,1	
Altstadt Nord	893	59,1	17,6	11,1	6,6	5,6	1,8	158	54,4	28,5	17,1	
Hochgericht	2.175	41,4	31,4	17,3	4,0	5,8	2,1	464	50,2	37,1	12,7	
Limbach	1.531	29,8	39,9	20,0	4,5	5,8	2,2	375	51,5	39,2	9,3	
Nasbach	118	39,8	33,1	21,2	3,4	2,5	2,2	29	41,4	48,3	10,3	
Schwabach Ost	1.012	60,1	20,0	11,4	3,7	4,9	1,7	152	55,9	30,9	13,2	
Gartenheim	1.132	39,7	33,5	17,7	3,4	5,7	2,1	239	51,9	40,6	7,5	
Schwabach Süd	896	52,3	24,8	13,1	3,6	6,3	1,8	149	56,4	32,2	11,4	
Forstthof	2.412	43,8	31,8	14,3	3,9	6,1	2,0	440	51,4	38,2	10,5	
Uigenau	134	34,3	32,1	20,1	3,0	10,4	2,1	31	51,6	35,5	12,9	
Forstthof Süd	109	28,4	45,9	14,7	4,6	6,4	2,2	21	76,2	14,3	9,5	
Obermainbach	70	31,4	32,9	17,1	4,3	14,3	2,2	15	53,3	40,0	6,7	
Vogelherd	517	44,3	30,9	15,7	2,1	7,0	1,9	92	58,7	31,5	9,8	
Falbenholz	60	51,7	31,7	13,3	0,0	3,3	1,8	8	.	.	.	
Penzendorf	574	33,8	40,8	13,9	3,7	7,8	2,1	101	46,5	44,6	8,9	
Schwarzach, Schafnach	103	22,3	47,6	24,3	1,0	4,9	2,4	26	34,6	57,7	7,7	
Stadt Schwabach	19.915	40,6	32,6	17,1	4,0	5,8	2,1	4.193	50,6	38,6	10,8	

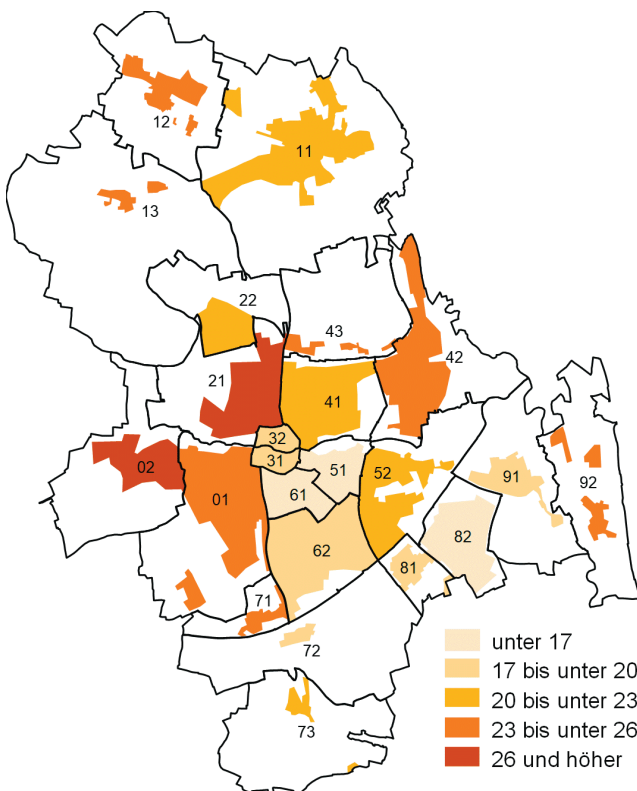
Karte 4.18: Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018 (in Prozent)



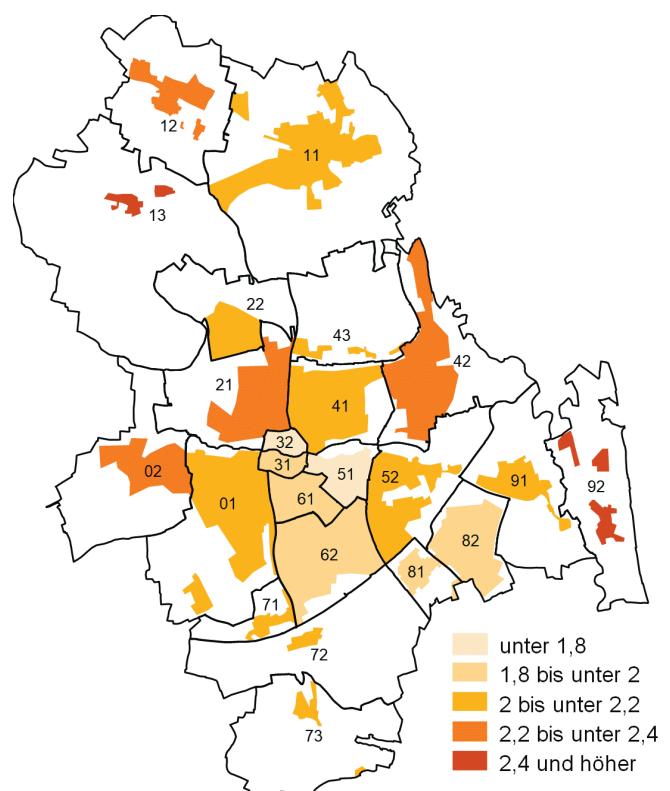
Karte 4.19: Anteil der Alleinerziehendenhaushalte an allen Haushalten in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018 (in Prozent)



Karte 4.20: Anteil der Haushalte mit Kindern an allen Haushalten in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018 (in Prozent)



Karte 4.21: Durchschnittliche Haushaltsgröße in den Statistischen Bezirken am 31.12.2018 (Zahl der Personen)



Bauen und Wohnen



Statistisches Jahrbuch 2019

Bild © Stadt Schwabach, Manuel Mauer und Michael Linschmann

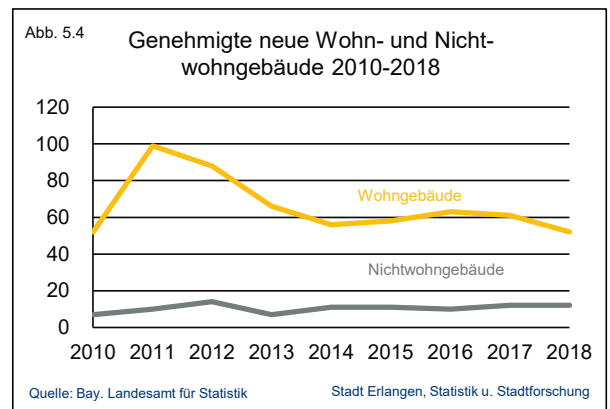
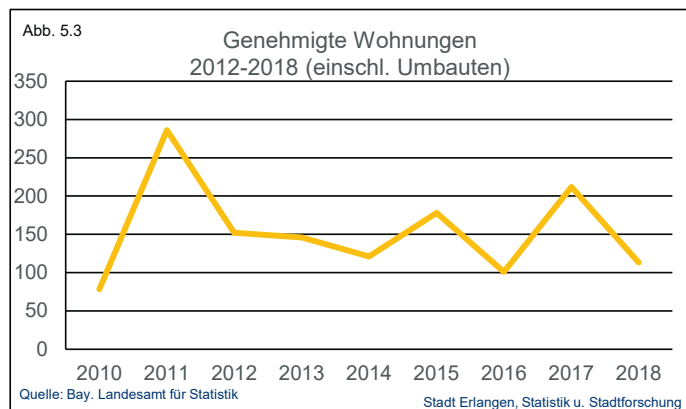
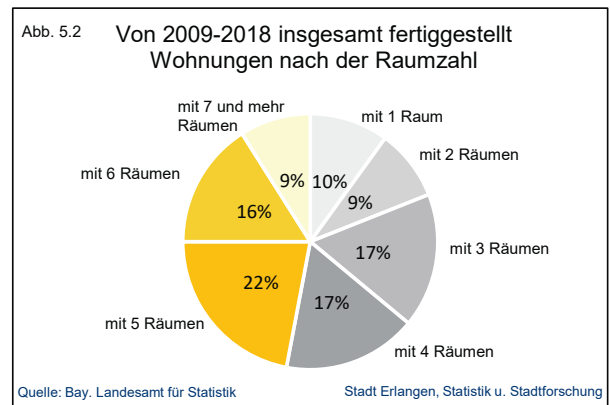
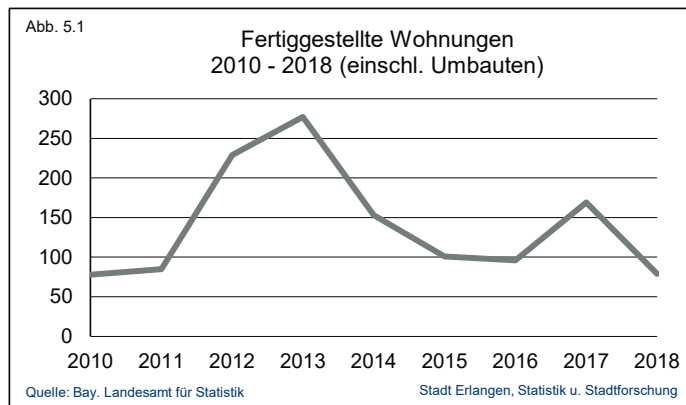
Bauen und Wohnen - Erläuterung

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen

Nichtwohngebäude: Alle Gebäude, die ihrer Zweckbestimmung nach nicht überwiegend dem Wohnen dienen.

BAUEN UND WOHNEN	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Tab. 5.1 BAUGENEHMIGUNGEN ¹⁾	Summe							
Insgesamt	130	142	132	129	119	123	135	140
Wohnungen insg. (einschl. Umbauten) ²⁾	113	212	101	178	121	146	152	286
Baukosten insg. in 1.000 € ³⁾	39.870	65.171	41.068	50.603	48.907	31.806	79.550	70.278
darunter Errichtung neuer Wohngebäude	52	61	63	58	56	66	88	99
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser	48	44	59	44	47	52	82	89
Wohnfläche in 100 m ²	103	177	124	162	140	154	149	270
Baukosten in 1.000 € ³⁾	19.687	31.939	21.332	25.431	23.179	23.051	22.546	40.038
darunter Errichtung neuer Nichtwohngebäude	12	12	10	11	11	7	14	10
Nutzfläche in 100 m ²	84	127	127	114	117	31	402	79
Tab. 5.2 BAUFERTIGSTELLUNGEN ¹⁾								
Insgesamt	100	142	88	126	124	166	118	115
Wohnungen insg. (einschl. Umbauten) ²⁾	79	212	96	101	153	277	229	85
darunter Errichtung neuer Wohngebäude	39	61	46	60	67	94	78	64
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser	34	44	37	53	58	85	66	62
Wohnfläche in 100 m ²	80	177	110	107	151	216	208	108
darunter Errichtung neuer Nichtwohngebäude	11	12	9	11	13	18	8	7
Nutzfläche in 100 m ²	161	127	81	158	68	185	287	51

- 1) Einschließlich Wohnheime sowie Baumaßnahmen im sog. "Genehmigungsfreistellungsverfahren"; Umbauten sind enthalten, sofern sich die Wohnungszahl oder die Wohn- bzw. Nutzflächen ändern.
2) Wohnungen in neuen Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie zzgl. des Saldos, der sich gegebenenfalls bei Umbauten aus den zu- und abgehenden Wohnungen ergibt.
3) Zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagte Kosten inklusive Umsatzsteuer.
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik.



Arbeitsmarkt und Wirtschaft



Bild © Stadt Schwabach, Manuel Mauer und Michael Linschmann

Arbeitsmarkt und Wirtschaft - Erläuterungen

Umsatzsteuerstatistik

Die Umsatzsteuerstatistik wird aus den Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Steuerpflichtigen erstellt.

Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes zu dem Wirtschaftszweig, der den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit darstellt.

Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

Der steuerbare Umsatz (§ 1 Umsatzsteuergesetz) umfasst alle Lieferungen und sonstigen Leistungen, den Eigenverbrauch und die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge sowie seit 1993 auch die sog. innergemeinschaftlichen Erwerbe innerhalb der Europäischen Union, unabhängig davon, ob diese Umsätze letztlich steuerpflichtig oder steuerfrei sind. Für den statistischen Vergleich wird der Umsatz ohne innergemeinschaftliche Erwerbe, das heißt nur der Umsatz aus Lieferungen und Leistungen zugrunde gelegt.

Die Einteilung nach Branchen ergibt sich in der Umsatzsteuerstatistik ab dem Jahr 2009 aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“ aus dem Jahr 2008 (WZ 2008). Da sich im Vergleich zur vorhergehenden Einteilung (WZ 2003) teils erhebliche Verschiebungen innerhalb der Wirtschaftszweige ergeben haben, ist, um Fehlinterpretationen zu vermeiden, nur ein Gesamtvergleich sinnvoll. Auf Grund von Datenschutzregelungen werden Zahlen bestimmter Wirtschaftszweige mit sogenannten „dominanten Betrieben“ nicht vom statistischen Landesamt ausgewiesen, weshalb in manchen Jahren für den Dienstleistungssektor und beim Produzierenden Gewerbe keine Gesamtsummen angegeben werden können.

Insolvenzen

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung, durch die unter anderem ein Verbraucherinsolvenzverfahren neu geschaffen wurde. Das vereinfachte Verbraucherinsolvenzverfahren gilt unter bestimmten Voraussetzungen auch für ehemals selbständig Tätige. Seit 1. Dezember 2001 gilt es jedoch nicht mehr für Kleingewerbetreibende. Insbesondere für den Zahlenvergleich mit Jahren unmittelbar nach Einführung des neuen Insolvenzrechts ist zu berücksichtigen, dass bis zur Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens ein teils langwieriges Vorverfahren (außergerichtlicher Einigungsversuch und Ablehnung des Schuldenbereinigungsplans) vorgeschrieben ist. Beinhaltet alle im Berichtsjahr eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie Verfahren, die mittels gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans ohne Insolvenz abgeschlossen werden konnten.

ARBEITSMARKT UND WIRTSCHAFT	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Tab. 6.1 ARBEITSLÖSENQUOTEN ¹⁾	Jahresdurchschnitt						
Stadt Schwabach	3,3	3,4	3,7	4,1	4,2	4,6	4,4
Stadt Erlangen	3,7	3,9	3,9	3,9	4,1	4,1	3,9
Stadt Fürth	4,9	5,3	6,0	6,6	6,7	6,9	6,6
Stadt Nürnberg	5,4	6,0	6,6	7,2	7,6	7,8	7,7
Mittelfranken	3,5	3,9	4,3	4,5	4,7	4,8	4,6
Bayern	2,9	3,2	3,5	3,6	3,8	3,8	3,7
altes Bundesgebiet	4,8	5,3	5,6	5,7	5,9	6,1	5,9
Deutschland	5,2	5,7	6,1	6,4	6,7	6,9	6,8
Tab. 6.2 ARBEITSLÖSE, STELLEN, KURZARBEIT							
Arbeitslose in Schwabach	729	758	804	887	906	969	913
dar. mind. 1 Jahr arbeitslos (Langzeitarbeitslose)	199	206	223	245	289	303	298
Offene Stellen ²⁾	408	344	301	251	196	170	k.A.
Tab. 6.3 ERWERBSTÄTIGKEIT AM ARBEITSORT	Jahresdurchschnitt bzw. angegebener Stand						
Erwerbstätige im Jahresmittel (gerundet) ⁴⁾	22.609	22.196	21.625	21.386	20.786	20.668	20.576
dar. in % marginal Beschäftigte ⁵⁾	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5	2,5
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.	16.327	16.045	15.827	15.262	14.946	14.750	14.610
dar. in % weiblich	50,9	51,1	50,6	50,7	50,8	50,9	50,5
Ausländer	13,8	12,7	11,8	10,9	9,9	9,9	9,0
dav. in % Sozialversicherungspflichtige im Bereich:							
Land- und Forstwirtschaft	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe ⁶⁾	33,4	33,1	33,1	35,0	36,0	35,6	36,2
Handel, Verkehr u. Gastgewerbe	23,7	23,4	23,0	23,8	23,4	23,4	28,0
Sonstige Dienstleistungen ⁶⁾	42,8	43,2	43,7	41,0	40,5	40,9	35,6
Geringfügig entlohnte Beschäftigte ⁷⁾ am 31.12. insg.	3.928	3.864	3.807	3.787	3.754	3.707	k.A.
dar. in % im Handel einschl. Kfz-Service	19,5	20,2	20,0	20,5	21,7	22,3	k.A.
im Gastgewerbe	11,3	11,4	11,6	10,7	10,6	9,9	k.A.
im Bereich Erziehung und Unterricht	2,7	2,6	2,4	2,0	1,7	1,6	k.A.
im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen	11,1	11,4	10,7	10,3	10,6	10,8	k.A.
ausschließlich geringfügig entlohnt	52,9	54,1	56,3	55,8	59,3	60,3	k.A.
Tab. 6.4 VERARBEITENDES GEWERBE ⁸⁾	Jahressumme bzw. Stand 30.09.						
Betriebe am 30.09.	42	41	44	44	42	42	43
Beschäftigte am 30.09.	4.296	4.085	4.344	4.352	4.023	3.946	3.968
Bruttolohn-/Gehaltssumme in 1.000 EUR	162.805	156.150	162.784	156.936	144.789	141.178	140.384
Bruttoverdienst je Beschäftigten	37.897	38.225	37.473	36.061	35.990	35.777	35.379
Gesamtumsatz in 1.000 EUR (ohne MwSt.)	809.586	870.525	1.078.436	1.038.426	983.475	910.716	882.916
darunter Auslandsumsatz in Prozent	50,9	40,9	32,7	29,9	32,1	32,9	31,3

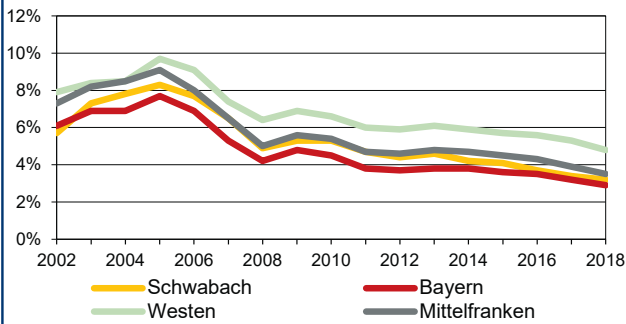
- 1) Jahresdurchschnitts-Quoten (rechnerisches Jahresmittel) in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen; Quelle: Bundesagentur für Arbeit.
- 2) Ohne von Bundesagentur für Arbeit geförderte Stellen wie z.B. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen; Quelle: Bundesagentur für Arbeit.
- 3) Nur konjunkturell bedingte Kurzarbeit nach § 170 SGB III (ohne saisonal bedingte Kurzarbeit z.B. im Baugewerbe). Quelle: Bundesagentur für Arbeit.
- 4) Zahlen aus der "Erwerbstätigenrechnung" bei der als sog. "Kopfstatistik" jede erwerbstätige Person nur einmalig berücksichtigt wird. Bei mehreren Tätigkeiten erfolgt die Zuordnung nach der zeitlich überwiegenden Tätigkeit; Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik.
- 5) Arbeitnehmer (Kopfzahlen), die keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben aber in 1 Woche wenigstens 1 Stunde gegen Entgelt arbeiten. Hierzu zählen insb. ausschließlich geringfügig Beschäftigte u. "1-Euro-Jobs". Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik.
- 6) Durch eine Revision des Datenbestandes der Bundesagentur für Arbeit ergab sich für Schwabach eine teilweise statistische Neuordnung vom Produzierenden Gewerbe hin zum Dienstleistungssektor. Da die Daten früherer Jahre nicht vergleichbar sind, wurde ein "x" gesetzt.
- 7) Geringfügig Entlohnte (bis 450 EUR Verdienst im Monat; zwischen April 2003 bis Dezember 2012: 400 EUR) sowie deren Anteil nach nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 in % der Gesamtsumme aller geringfügig Entlohten. Quelle: Bundesagentur für Arbeit.
- 8) Betriebe ab 20 u. mehr tätigen Personen; ab dem Jahr 2009 Umstellung auf die Wirtschaftssystematik, "WZ 2008". Quelle: Statist. Landesamt.

ARBEITSMARKT UND WIRTSCHAFT	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Tab 6.5 UMSATZSTEUERSTATISTIK	in % bzw Mio. Euro (ohne Umsatzsteuer)							
Umsatzsteuerpflichtige insgesamt	1.792	1.797	1.808	1.813	1.769	1.739	1.734	1.694
darunter Verarbeitendes Gewerbe	150	152	159	164	168	170	179	168
Baugewerbe	184	170	165	175	163	154	153	150
Handel, außerdem Kfz-Service	343	362	365	359	372	369	366	367
dar. Einzelhandel (ohne Kfz)	211	216	225	224	232	226	214	211
Gastgewerbe	99	114	109	118	115	112	101	107
Information und Kommunikation	65	63	59	61	53	63	59	67
Grundstücks- und Wohnungswesen	187	201	203	199	196	185	190	187
Unternehmensdienstleister insg.	402	383	383	381	354	359	340	327
Leistungen insgesamt in Mio. EUR	2.478	2.401	2.316	2.259	2.051	1.975	1.892	1.990
darunter Verarbeitendes Gewerbe	788	738	713	678	678	653	633	625
Baugewerbe	118	116	99	107	103	93	84	81
Handel, außerdem Kfz-Service	1 020	998	965	963	764	734	744	809
dar. Einzelhandel (ohne Kfz)	780	761	759	766	569	528	497	451
Gastgewerbe	23	22	22	20	18	18	17	17
Information und Kommunikation	25	17	17	18	18	21	22	21
Grundstücks- und Wohnungswesen	68	69	67	64	71	84	81	160
Unternehmensdienstleister insg.	188	178	195	185	181	166	164	138
Tab. 6.6 WIRTSCHAFTSKRAFT	Summe bzw. in Prozent							
Bruttolöhne-/gehälter je Arbeitnehmer/in ²⁾ in EUR...	34.534	34.053	31.662	30.633	30.051	29.386	28.549	27.249
Verfügbares Einkommen je Einwohner/in in EUR ....	...	26.366	25.664	25.091	24.833	24.157	23.593	23.345
Bruttoinlandsprodukt in Mio. EUR	1.473	1.491	1.303	1.307	1.267	1.217	1.203	1.169
je Einwohner/in in EUR	36.114	36.586	32.123	32.533	31.890	30.932	30.945	30.372
je erwerbstätiger Person am Arbeitsort in EUR ..	65.151	67.160	60.262	61.130	60.975	58.880	58.463	56.891
	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Tab. 6.7 GEWERBEAN- U. -ABMELDUNGEN	Summe bzw. in Prozent							
Gewerbeanmeldungen ³⁾	425	390	448	411	430	473	470	503
dar. in % Produzierendes Gewerbe	19,1	22,1	27,9	27,0	29,8	33,0	27,7	29,0
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	36,2	25,1	29,2	35,0	25,8	28,3	32,3	25,8
Sonstige Dienstleistungen	44,7	52,8	42,9	38,0	44,4	38,7	39,8	44,7
darunter wegen Neugründung oder Zuzug	373	334	380	361	382	429	423	457
Gewerbeabmeldungen ³⁾	397	354	360	346	462	359	409	408
dar. in % Produzierendes Gewerbe	21,2	22,6	24,2	26,0	35,7	30,4	22,7	31,1
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	35,3	31,4	35,0	36,4	26,0	32,6	36,7	31,6
Sonstige Dienstleistungen	43,6	46,0	40,8	37,6	38,3	36,8	40,6	37,0
darunter wegen Aufgabe oder Wegzug	344	293	293	298	406	316	360	365
Tab 6.8 INSOLVENZEN								
Bearbeitete Insolvenzverfahren (Schwabach insg.) .	58	62	70	48	72	88	73	84
davon Unternehmensinsolvenzen	8	16	14	16	16	15	11	12
Verbraucherinsolvenzen	50	46	56	32	56	73	62	72
darunter Verbraucher/innen	36	37	46	28	41	49	42	46
ehem. selbständig Tätige	11	8	10	3	15	23	20	25
Von Unternehmensinsolv. betroffene Arbeitnehmer	27	68	85	94	101	93	111	44

1) Ab 2009 gemäß der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Ein Vergleich mit früheren Jahren ist nur insgesamt mögl. 2) Am Arbeitsort Schwabach. 3) Ohne Automatenaufsteller u. Reisegewerbe. Quelle für diese Seite: Bayer. Statist. Landesamt

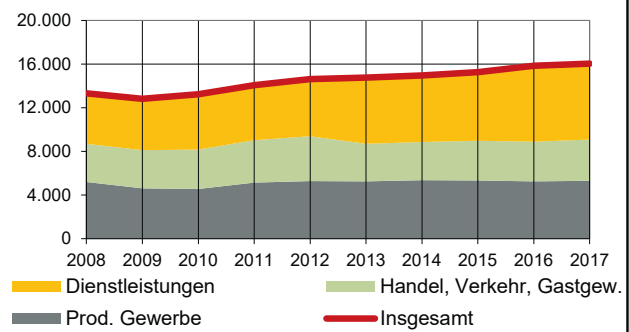
ARBEITSMARKT UND WIRTSCHAFT

Abb. Arbeitslosenquoten (Jahresmittelwerte) in Schwabach, in Mittelfranken, in Bayern, und im Bundesgebiet-West 2002 - 2018



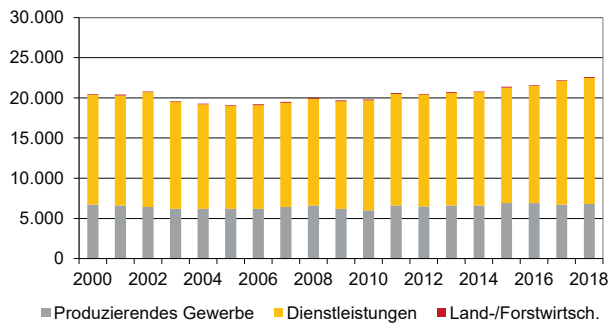
Quelle: Bundesagentur für Arbeit Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung

Abb. 6.3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/innen nach Wirtschaftsbereichen 2008 - 2017 (Stand 30.06.)



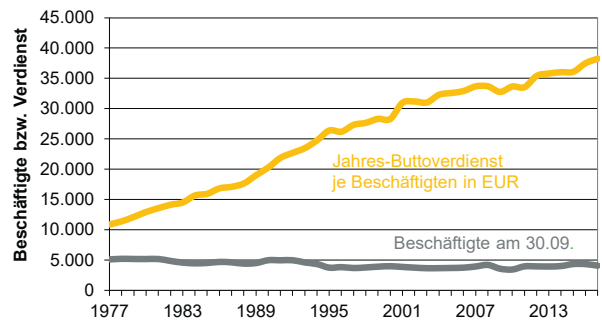
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung

Abb. 6.4 Erwerbstätige am Arbeitsort Schwabach im Jahresdurchschnitt 2000 - 2018



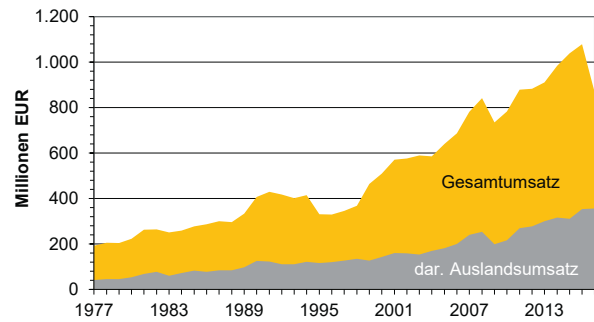
Quelle: Bay. Landesamt für Statistik Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung

Abb. 6.5 Beschäftigte u. Jahresbruttoverdienst im Verarbeitenden Gewerbe 1977 - 2017



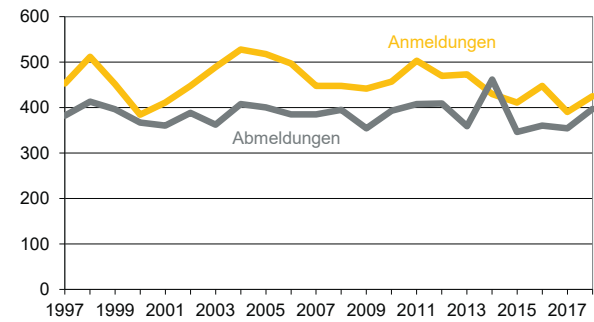
Quelle: Bay. Landesamt für Statistik Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung

Abb. 6.6 Gesamt- und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1977 - 2017



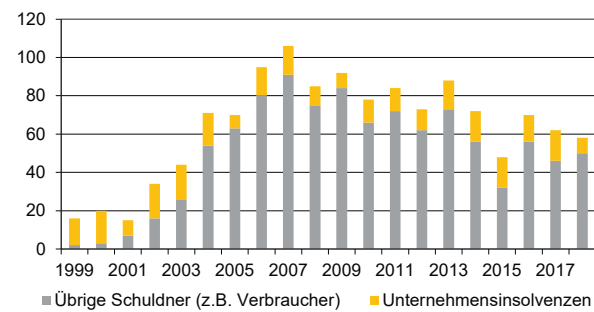
Quelle: Bay. Landesamt für Statistik Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung

Abb. 6.7 Gewerbean- und -abmeldungen 1997 - 2017



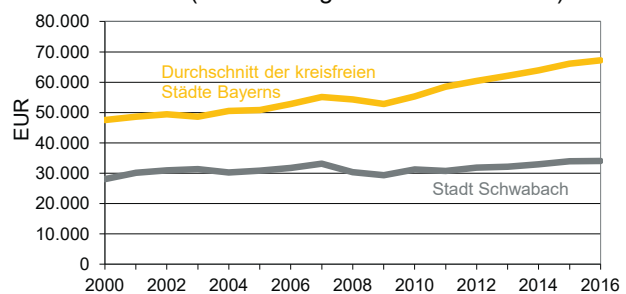
Quelle: Bay. Landesamt für Statistik Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung

Abb. 6.8 Insolvenzen 1999 - 2018
- Verfahren eröffnet/mangels Masse abgewiesen oder Schuldenbereinigungsplan angenommen -



Quelle: Bay. Landesamt für Statistik Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung

Abb. 6.9 Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in Schwabach und in den kreisfreien Städten Bayerns 2000 - 2016 (Berechnung aus dem Jahr 2018)

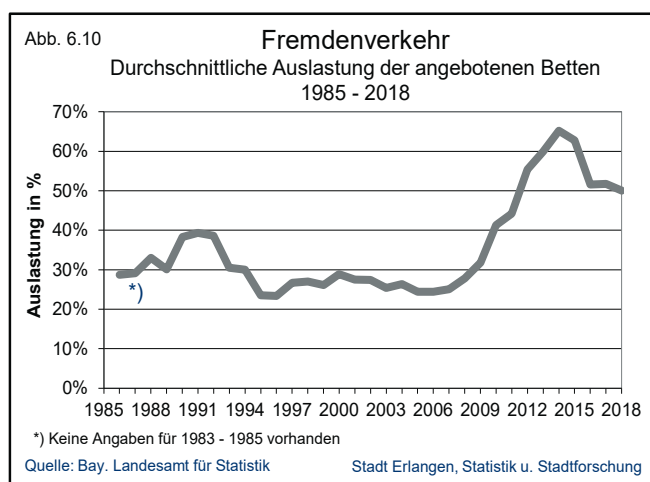
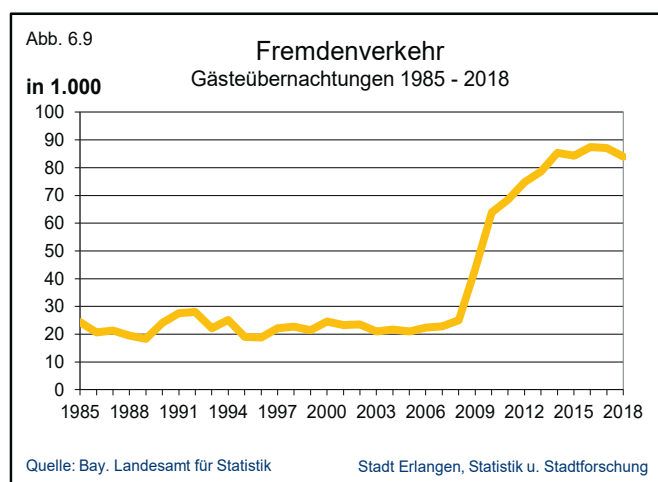


Quelle: Bay. Landesamt für Statistik Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung

ARBEITSMARKT UND WIRTSCHAFT	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
-----------------------------	------	------	------	------	------	------	------

Tab. 6.9 FREMDENVERKEHR ¹⁾							
Geöffnete Beherbergungsbetriebe am 30.06.	7	7	7	6	6	6	6
Ankünfte von Gästen insgesamt	51.187	54.586	53.822	53.182	54.088	49.209	50.088
darunter aus dem Ausland	11.034	12.765	13.802	14.263	13.459	12.526	10.915
Übernachtungen insgesamt	83.983	87.091	87.424	84.292	85.384	78.648	74.714
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5
Angebote Gästebetten (Stand 30. Juni)	476	483	390	367	366	369	369
Auslastung der angebotenen Betten in Prozent	50,0	51,7	51,6	62,8	65,2	59,9	55,4

¹⁾ Ab 2012 nur Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Gästebetten bzw. Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen (von 1980 bis einschließlich 2011 mit 9 und mehr Gästebetten bzw. Campingplätze mit 9 und mehr Stellplätzen); ab 1984 einschließlich Jugendherberge.
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik.



Soziales und Gesundheit



Bild © Stadt Schwabach, Manuel Mauer und Michael Linschmann

Soziales und Gesundheit- Erläuterungen

Allgemein

Mit Inkrafttreten des SGB XII (Sozialgesetzbuch) wurden ab 2005 Arbeitslosenhilfe u. Sozialhilfe zusammengeführt. Hierdurch ergaben sich wesentliche Änderungen (u.a. auch beim Wohngeld).

Sozialhilfe nach SGB XII

Das SGB XII kennt im Wesentlichen folgende Leistungsarten:

- Hilfe zum Lebensunterhalt; das ist eine laufende Sozialleistung zur Sicherung des Existenzminimums. Sie wird bei Bedarf nur dann gewährt, sofern kein Anspruch aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende oder der Grundsicherung im Alter oder bei dauerhafter Erwerbsminderung besteht (z.B. bei zeitlich befristeter Erwerbsminderung).
- Grundsicherung für
 - Menschen ab 65 Jahren (mit eigenen Einkünften unterhalb des Existenzminimums),
 - dauerhaft voll Erwerbsgeminderte zwischen 18 und 65 Jahren (mit eigenen Einkünften unterhalb des Existenzminimums).
- Hilfen zur Gesundheit und zur Pflege.
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.

Einrichtungen für Ältere

Die Angaben zur Statistik sind freiwillig und können in Einzelfällen deshalb fehlen oder unvollständig sein. In den „Einrichtungen für Ältere“ sind auf Grund einer Neuregelung ab dem Jahr 2010 keine Altenwohnungen und deren Bewohnerinnen und Bewohner mehr ausgewiesen, sondern nur noch die „Altenheime“, da hier neben dem Wohnen auch die Versorgung im Vordergrund steht.

Pflegepersonal: Nicht ausgewiesen ist Personal, das ausschließlich in „fremden Bereichen“ arbeitet, Personal von Fremdfirmen, das im oder für das Heim (z. B. aufgrund von „Outsourcing“) arbeitet und Personen, die sich in Elternzeit befinden.

Pflegeversicherung (SGB XI)

Es wird bei den Pflegeleistungen unterschieden zwischen:

- ambulanter Pflege durch zugelassene ambulante Pflegedienste,
- voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen). Leistungsempfängerinnen und -empfänger, die eine teilstationäre Betreuung (Tages- oder Nachtpflege) erhalten, sind auf Grund einer gesetzlichen Änderung aus dem Jahre 2008 in der Regel auch Empfänger im Rahmen der ambulanten Pflege und/oder von Pflegegeld und deshalb zur Vermeidung von Doppelzahlungen in der Gesamtsumme sämtlicher Leistungsempfängerinnen und -empfänger ab dem Jahr 2009 nicht mehr enthalten (jedoch schon in der Zwischensumme „Pflegeheime: Pflegebedürftige insg.“).
- Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger. Bei der Pflege Zuhause durch Angehörige der pflegebedürftigen Person oder bei Pflege durch andere Privatpersonen kann ein Pflegegeld beantragt werden, dessen Höhe sich nach der Eingruppierung in verschiedene Pflegestufen richtet.

SOZIALES UND GESUNDHEIT	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Tab. 7.1 SOZIALHILFE (SGB XII)	Bestand am 31.12.						
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt							
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	118	110	131	129	139	149	126
darunter außerhalb von Einrichtungen	32	32	40	45	46	46	33
Empfängerinnen und Empfänger insgesamt	121	111	133	132	142	152	127
darunter außerhalb von Einrichtungen	35	33	42	48	49	49	34
darunter von 25 bis unter 65 Jahren in % ..	62,9	72,7	69,0	68,8	79,6	81,6	88,2
Deutsche in Prozent	82,9	75,8	88,1	89,6	91,8	95,9	97,1
weiblich in Prozent	65,7	57,6	57,1	66,7	61,2	46,9	61,8
Grundsicherung im Alter oder bei dauerhafter voller Erwerbsminderung							
Empfängerinnen und Empfänger insgesamt	416	407	425	407	331	366	330
davon voll erwerbsgemindert ¹⁾	187	178	191	168	160	152	135
darunter außerhalb von Einrichtungen	148	135	415	126	114	99	95
Deutsche in Prozent	91,0	92,1	92,7	92,3	91,9	95,4	94,8
weiblich in Prozent	44,9	43,8	45,5	47,6	46,3	48,0	46,7
davon mit Grundsicherung im Alter ²⁾	229	229	234	239	231	214	195
darunter außerhalb von Einrichtungen	194	195	193	201	190	170	153
Deutsche in Prozent	81,7	83,0	83,3	84,5	81,8	88,3	88,2
weiblich in Prozent	58,1	59,4	60,3	60,7	63,2	64,0	68,2
Sonstige Hilfen							
Empfängerinnen und Empfänger insgesamt ³⁾	503	501	492	494	482	467	452
darunter Hilfe zur Pflege	113	114	113	118	122	104	110
Eingliederungshilfe für Behinderte	391	387	383	383	361	358	339
Tab. 7.2 LEISTUNGEN F. ASYLBEWERBER ⁴⁾	Bestand am 31.12.						
Regelleistungsempfänger/innen insgesamt	226	293	378	322	188	87	35
darunter weiblich in Prozent	30,5	28,7	27,2	31,1	31,4	34,5	8,6
von 0 - unter 18 Jahren in Prozent	23,5	20,8	19,8	21,4	21,8	26,4	11,4
Tab. 7.3 WOHNELD ⁵⁾	Bestand am 31.12. bzw. Summe						
Wohngeldhaushalte am Jahresende	286	314	298	210	276	318	317
davon Mietzuschuss	270	295	282	195	259	302	299
Lastenzuschuss	16	19	16	15	17	16	18
Durchschnittl. Anspruch im Dezember in EUR	155	148	161	119	111	126	134
davon Mietzuschuss	144	136	153	115	109	123	128
Lastenzuschuss	343	330	309	169	144	185	232

1) Zwischen 18 und 64 Jahren. 2) Ab 65 Jahren. 3) Sofern die Empfänger/innen zusätzlich laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, sind diese in den dortigen Zahlen ebenfalls enthalten. 4) Regelleistungen an Leistungsberechtigte (§1 Asylbewerberleistungsgesetz).

5) Einschließlich rückwirkend bewilligter Wohngeldanträge aus dem 1. Quartal des Folgejahres. Die angegebenen Wohngeldhaushalte beinhalten auch sogenannte wohngeldrechtliche Teilhaushalte. Novellierung des Wohngeldgesetzes ab dem 01.01.2009 - hierdurch sind wieder deutlich mehr Haushalte wohngeldberechtigt und es ergibt sich eine Erhöhung des durchschnittlich gezahlten Wohngeldes. (Miete in etwa Sozialwohnungsniveau).

Quellen: Bayer. Landesamt für Statistik

SOZIALES UND GESUNDHEIT	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Tab. 7.4 KINDERTAGESBETREUUNG ¹⁾	Stand jeweils im März						
Kinder in Tageseinrichtungen insgesamt	1.446	1.407	1.321	1.270	1.253	1.213	1.202
darunter mind. 1 Elternteil ausl. Herkunft ...	414	420	369	364	351	338	336
Kinder in Tageseinrichtungen nach dem Alter:							
Kinder von 0 bis unter 3 Jahren	202	205	159	143	129	94	81
darunter mehr als 7 Stunden betreut	50	39	37	29	29	23	28
Besuchsquote ²⁾	17,0	17,0	13,9	13,4	13,5	9,8	8,9
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	952	906	855	849	824	824	840
darunter mehr als 7 Stunden betreut	354	325	315	318	302	244	259
Besuchsquote ²⁾	82,4	82,7	82,8	85,5	79,2	79,2	80,1
Kinder von 6 bis unter 11 Jahren	291	292	307	275	300	291	281
Besuchsquote ²⁾	15,7	16,3	17,2	15,2	17,6	17,0	16,1
Kinder von 11 bis unter 14 Jahren	1	4	-	3	-	4	-
Besuchsquote ²⁾	0,1	0,4	-	0,3	-	0,3	0,0
Kinder in öff. geförderter Kindertagespflege insg.	157	166	210	218	233	247	218
darunter Kinder von 0 bis unter 3 Jahren	93	106	121	124	131	148	123
darunter mehr als 7 Stunden betreut	31	39	38	38	26	42	33
Besuchsquote ²⁾	7,8	8,8	106,0	11,7	13,7	15,4	13,6
Kinder in Tageseinrichtungen oder in öffentlich geförderter Kindertagespflege zusammen	1.603	1.573	1.531	1.488	1.486	1.460	1.406
Zahl der Tageseinrichtungen insg.	25	24	21	21	21	19	19
Genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen insg.	1.577	1.491	1.328	1.339	1.138	1.269	1.259
In Tageseinrichtungen tätige Personen	283	258	223	203	191	176	173
darunter Vollzeitbeschäftigte	91	88	74	61	57	50	60
In öff. geförderter Kindertagespflege tätige Pers.	46	56	53	53	63	77	48

2018	2016	2014	2012	2010	2008	2006
------	------	------	------	------	------	------

Tab. 7.5 EINRICHTUNGEN FÜR ÄLTERE ^{3) 4)}	Stand am 15.12.						
Heime insg.	7	7	7	7	7	7	7
Verfügbare Heimplätze insgesamt	474	418	473	433	438	438	440
Heimplätze auf 1.000 Einwohner ab 65 Jahren ..	53	48	55	52	53	56	58
Heimbewohner/innen insg.	464	382	446	420	416	425	430
davon mit Migrationshintergrund	23	30	34	29	15	3	k.A
Personal insgesamt	481	364	393	329	359	333	333
darunter Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	309	235	259	208	234	225	232

2017	2015	2013	2011	2009	2007	2005
------	------	------	------	------	------	------

Tab. 7.6 PFLEGEVERSICHERUNG (SGB XI) ³⁾	Stand am 15.12.						
Leistungsempfänger/innen insg. ⁵⁾	1.196	1.206	987	891	896	974	932
davon Pflege durch Pflegedienst	204	317	181	197	192	238	199
in vollstationärer Dauerpflege	442	448	433	369	364	380	392
in stationärer Kurzzeitpflege	6	28	12	5	5	15	5
in teilstationärer Pflege	23	23	28	19	22	0	0
Pflegeheime: Pflegebedürftige insg.	471	499	473	393	391	395	397
Empfänger/innen von Pflegegeld	543	413	361	320	335	341	336

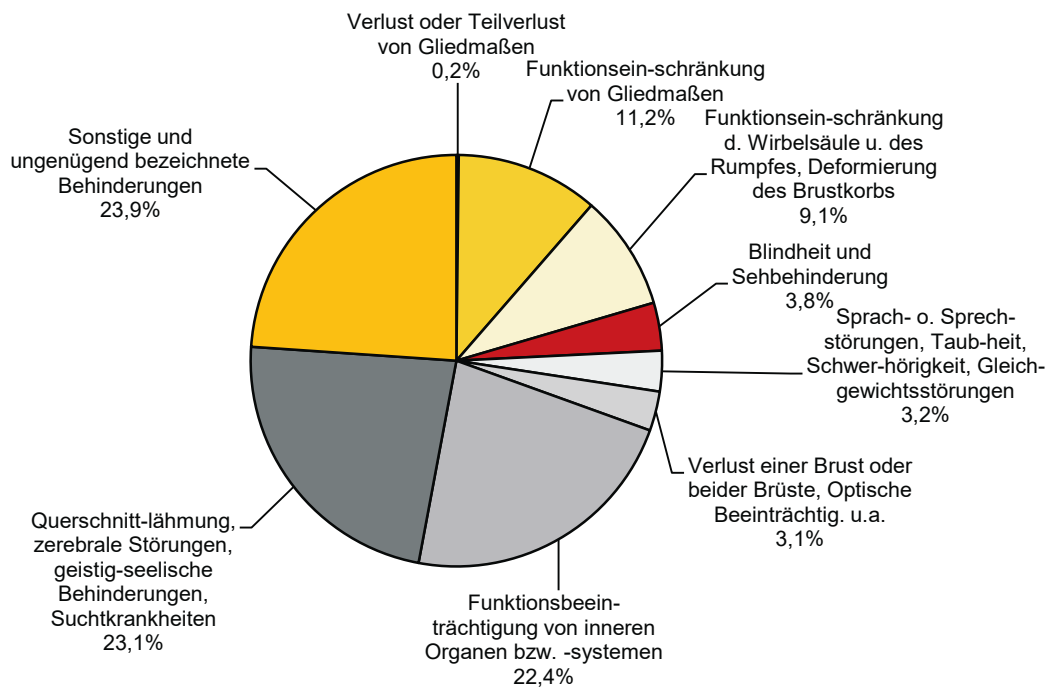
1) Kindertageseinrichtungen (z.B. Kindergärten, -krippen und Horte) u. öffentl. geförderte Kindertagespflege bei einer "Tagesmutter/-vater".
2) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Schwabacher Kinder der gleichen Altersgruppe; 3) Erhebung nur alle 2 Jahre; 4) Wegen Änderungen in der Zuordnung ab 2010 kein Vergleich zu früheren Jahren möglich (siehe Erläuterungen). 5) Ab 2009 ist in dieser Summe die teilstationäre Pflege nicht mehr enthalten (siehe Erläuterungen). Quellen: Tab. 7.4: Stadtjugendamt; Tab. 7.5 und 7.6: Bayer. Landesamt für Statistik.

SOZIALES UND GESUNDHEIT	2017	2015	2013	2011	2009	2007	2005
Tab. 7.8 SCHWERBEHINDERTE ⁸⁾							
Insgesamt	4.327	4.300	4.252	4.137	4.270	4.132	3.991
davon im Alter von ... Jahren in Prozent:							
0 bis unter 15	1,5	1,3	1,2	1,4	1,0	1,1	0,8
15 bis unter 45	9,2	9,3	9,5	3,5	8,8	8,9	9,6
45 bis unter 65	30,5	31,7	32,6	33,4	31,2	31,1	30,6
65 und älter	58,8	57,7	56,6	55,7	59,0	58,9	59,0
davon %-Anteil mit Grad der Behinderung von:							
50 Prozent	35,1	34,6	34,6	33,7	31,2	30,9	30,6
60 bis einschl. 90 Prozent	45,9	45,4	45,9	45,9	45,9	47,0	47,7
100 Prozent	19,0	20,0	19,5	20,4	22,8	22,1	21,6
Schwerbehinderte je 100 Einwohner/innen	10,6	10,7	10,8	10,6	11,0	10,6	10,3

1) Grad der Behinderung bei mindestens 50%; Ergebnisse nur alle 2 Jahre verfügbar; 2011 Abnahme insgesamt und insbesondere in der Altersgruppe 65 und älter auf Grund Registerrevision. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist daher eingeschränkt. Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik.

Abb. 7.1

Schwerbehinderte am 31.12.2017 (insgesamt: 4.327) nach zusammengefassten Behinderungsarten -Ergebnisse der alle 2 Jahre stattfindenden Bundesstatistik-

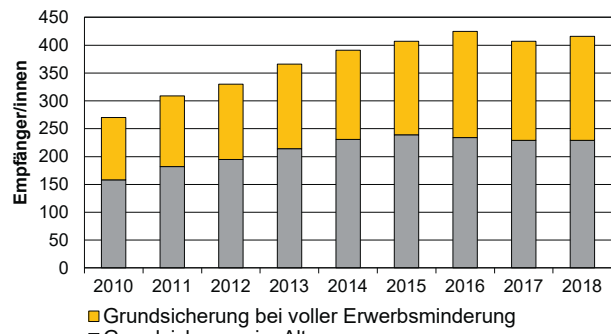


Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik

Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung

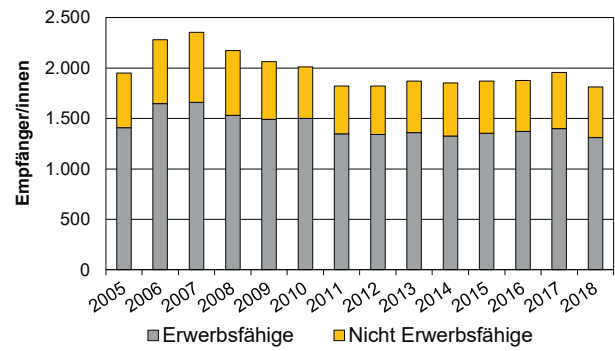
SOZIALES UND GESUNDHEIT

Abb. 7.2 Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter oder bei voller Erwerbsminderung 2010 - 2018



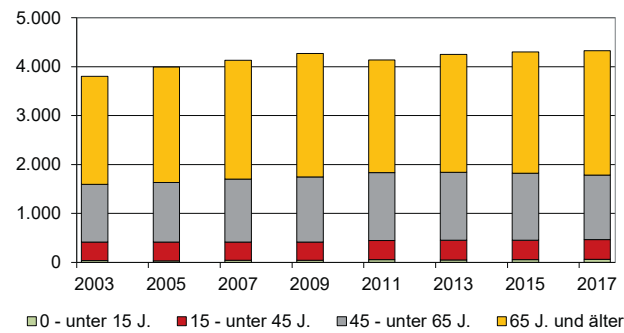
Quelle: Bay. Landesamt für Statistik Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung

Abb. 7.3 Empfänger/innen von Hilfen nach SGB II ("Hartz IV") 2005-2018



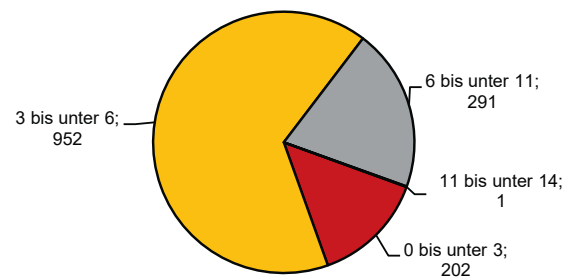
Quelle: Bay. Landesamt für Statistik Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung

Abb. 7.4 Schwerbehinderte nach Alter 2003 - 2017 (Grad der Behinderung bei mind. 50%)



Quelle: Bay. Landesamt für Statistik Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung

Abb. 7.5 Betreute Kinder in Tageseinrichtungen im März 2018 nach Altersgruppen (insg. 1.446)



Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung

Verkehr



Statistisches Jahrbuch 2019

Bild © Stadt Schwabach, Manuel Mauer und Michael Linschmann

Verkehr

VERKEHR	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Tab. 8.1 KRAFTFAHRZEUGE ¹⁾	Stand am 31.12. bzw. Summe						
Zugelassene Kraftfahrzeuge am 31.12.	30.310	30.027	29.498	28.779	28.272	27.842	27.298
davon Pkw u. sonst. "M1"- Fahrzeuge ²⁾	25.888	25.363	24.933	24.321	23.940	23.575	23.112
Krafträder	2.764	2.736	2.722	2.677	2.622	2.575	2.503
Nutzfahrzeuge insgesamt ³⁾	2.772	1.928	1.843	1.781	1.710	1.892	1.683
darunter Lkw und Zugmaschinen	2.576	1.797	1.712	1.653	1.599	1.564	1.564
Neuzulassungen (ohne Anhänger)	2.630	2.170	2.387	2.701	2.380	1.960	1.894
darunter Neuzulassungen von Pkw	2.361	1.937	2.119	2.477	2.064	1.647	1.557
Zugelassene Kfz auf 1.000 Einwohner/innen	728	734	739	721	715	711	698
Zugelassene Pkw auf 1.000 Einwohner/innen	603	627	624	609	605	602	591
Kfz je Hektar Verkehrsfläche	78,7	78,2	76,8	74,6	74,2	74,0	72,8
Tab. 8.2 BERUFSPENDLER/INNEN ⁴⁾	Stand am 30.06.						
Ein- und Auspendler/innen insgesamt	22.211	21.721	21.181	20.446	19.926	19.437	19.083
Einpendlerinnen und Einpendler insgesamt	10.918	10.708	10.568	10.022	9.758	9.570	9.458
und zwar in Prozent:							
weiblich	48,4	48,7	48,0	47,9	48,3	48,6	47,8
aus der Stadt Nürnberg	23,3	22,7	23,0	22,8	22,1	22,1	21,5
aus der Stadt Fürth	3,0	3,1	3,3	3,3	3,5	3,5	3,2
aus der Stadt Roth	40,8	8,9	8,9	9,2	9,1	8,5	8,2
aus dem Landkreis Fürth	4,7	4,5	4,5	4,4	4,4	4,1	3,9
aus Oberpfalz insg.	2,1	1,9	1,8	1,8	1,8	1,6	1,6
aus Bayern (ohne Schwabach) insg.	91,0	91,5	92,1	92,8	92,5	91,6	90,6
Auspendlerinnen und Auspendler insgesamt	11.293	11.013	10.613	10.424	10.168	9.867	9.625
und zwar in Prozent:							
weiblich	42,2	42,5	42,8	42,8	42,2	42,1	41,6
in die Stadt Nürnberg	52,0	52,2	52,2	52,6	53,1	53,6	54,3
in die Stadt Fürth	4,4	4,6	4,5	4,8	4,7	4,6	4,9
in die Stadt Roth	17,3	5,2	5,1	5,1	5,0	4,9	4,8
in den Landkreis Fürth	2,8	2,6	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6
nach Oberpfalz insg.	1,7	1,7	1,9	1,7	1,7	1,7	1,5
nach Bayern (ohne Schwabach) insg.	94,7	94,8	94,6	94,7	94,6	94,6	94,7
Pendlersaldo (Einpendl. abzüglich Auspendl.)	-375	-305	-45	-402	-410	-297	-167

1) Angaben einschl. Kfz mit Versicherungskennzeichen aber ohne Kfz mit rotem oder Zolkennzeichen; Fahrzeuge mit Saisonkennzeichen sind ganzjährig enthalten; Außerbetriebgesetzte Fahrzeuge sind nicht enthalten. Quelle: KBA Flensburg.

2) Sog. "M1"-Fahrzeuge sind Kfz zur Personenbeförderung mit mind. vier Rädern u. (einschl. Fahrersitz) max. 9 Sitzplätzen. Hierzu gehören neben Pkw u.a. auch Wohnmobile, Kranken- und Bestattungswagen.

3) Einschl. "sonstige Kfz" wie zum Beispiel Fahrzeuge von Polizei und Feuerwehr, Kranwagen, Müllabfuhr oder Straßenreinigung.

4) Nur sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg.

Bildung



Bild © Stadt Schwabach, Manuel Mauer und Michael Linschmann

Bildung - Erläuterungen

Schulen

Berufliche Schulen

- Fachschulen setzen auf eine bereits absolvierte Berufsausbildung auf. Ziel ist Fortbildung oder Umschulung. Die mindestens einjährige Schulung kann mit der Fachhochschulreife abgeschlossen werden.
- Berufsfachschulen setzen Hauptschul- oder den mittleren Schulabschluss voraus. Der theoretische und fachpraktische Vollzeitunterricht von ein bis vier Jahren schließt mit einem Berufsabschluss ab.

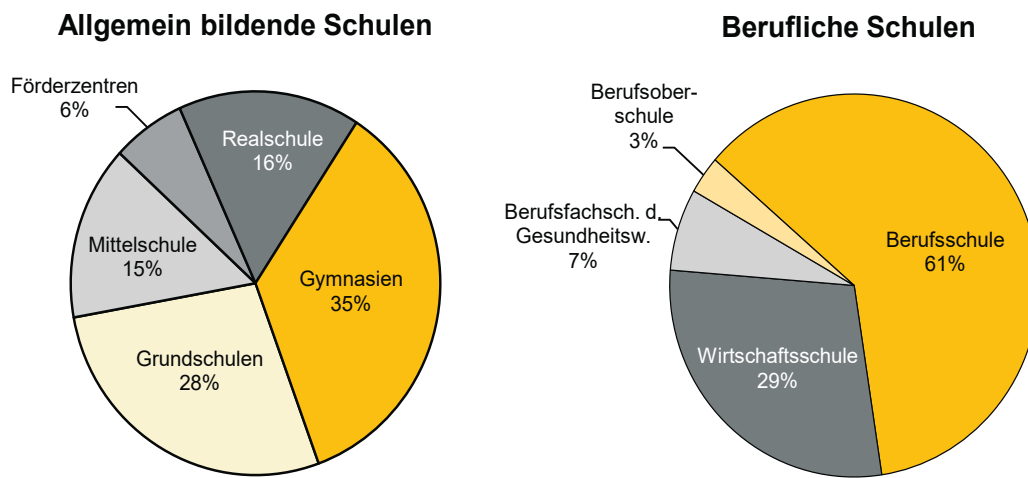
BILDUNG	Schuljahr (Sj)								
	18/19	17/18	16/17	15/16	14/15	13/14	12/13	11/12	10/11
Tab. 9.1 SCHULEN	Stand zu Schuljahresbeginn								
Zahl der Schulen insgesamt	17	18	19	18	20	19	19	19	18
Schülerinnen und Schüler insg.	5.971	6.112	6.299	6.365	6.558	6.746	6.774	6.959	7.197
darunter männlich	2.920	2.975	3.051	3.058	3.126	3.198	3.228	3.333	3.440
Ausländer/innen in Prozent	9,3	8,4	8,3	7,1	5,7	5,6	5,7	5,9	5,4
Lehrkräfte (Voll- oder Teilzeit) insg. ¹⁾	451	446	455	472	471	484	476	469	473
davon allgemein bildende Schulen	11	11	11	11	11	11	11	11	11
darunter in öffentlicher Trägerschaft	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Schülerinnen und Schüler	4.803	4.878	4.934	5.124	5.237	5.332	5.358	5.516	5.797
darunter männlich	2.395	2.419	2.460	2.533	2.580	2.639	2.652	2.751	2.891
Ausländer/innen in Prozent	9,7	8,1	7,3	6,9	5,9	5,7	5,7	5,9	5,5
Lehrkräfte (Voll- oder Teilzeit) ¹⁾	390	382	385	402	400	409	408	405	411
Gliederung der allgemeinbild. Schulen:									
Grundschulen ²⁾	4	4	4	4	4	4	4	4	4
darin Schülerinnen und Schüler	1.326	1.351	1.337	1.305	1.304	1.279	1.212	1.222	1.287
Mittel-/Hauptschulen ²⁾³⁾	2	2	2	2	2	2	2	2	3
darin Schülerinnen und Schüler	702	718	674	706	694	702	707	730	737
Förderzentren	2	2	2	2	2	2	2	2	2
darin Schülerinnen und Schüler	303	313	312	327	333	337	360	368	385
Realschulen	1	1	1	1	1	1	1	1	1
darin Schülerinnen und Schüler	763	777	792	837	831	861	878	891	871
Gymnasien	2	2	2	2	2	2	2	2	2
darin Schülerinnen und Schüler	1.709	1.719	1.819	1.949	2.075	2.153	2.201	2.305	2.517
davon berufliche Schulen	6	7	8	7	9	8	8	8	7
darunter in öffentlicher Trägerschaft	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Schülerinnen und Schüler	1.168	1.234	1.365	1.241	1.321	1.414	1.416	1.443	1.400
darunter männlich	525	556	591	525	546	559	576	582	549
Ausländer/innen in Prozent	7,9	9,7	12,0	8,1	4,7	5,2	5,5	6,1	5,1
Lehrkräfte (Voll- oder Teilzeit) ¹⁾	61	64	70	70	71	75	68	64	62
Gliederung der beruflichen Schulen:									
Berufsschulen	1	1	1	1	1	1	1	1	1
darin Schülerinnen und Schüler	715	732	766	690	700	733	750	758	768
Wirtschaftsschulen	1	1	1	1	1	1	1	1	1
darin Schülerinnen und Schüler	335	340	361	353	370	408	408	423	424
Berufsfachschulen d. Gesundheitswesens ..	3	4	5	4	6	5	5	5	4
darin Schülerinnen und Schüler	81	108	167	140	170	188	188	198	182
Berufsoberschulen	1	1	1	1	1	1	1	1	1
darin Schülerinnen und Schüler	37	54	71	58	81	85	70	64	26

1) Einschließlich der mit mind. der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit teilzeitbeschäftigten sowie mit Dienstbezügen abwesenden Lehrkräfte.

2) Innerhalb einer Schule werden org. Einheiten v. Grund-, Mittelschulen mehrfach d.h. jeweils bei den entspr. Schularten mitgezählt.

3) Ab dem Schuljahr 2011/2012 Umwandlung in Mittelschulen; Quelle für diese Seite: Bayer. Landesamt für Statistik.

Schülerinnen und Schüler an den Schwabacher Schulen nach Schularten im Schuljahr 2018/2019 (insgesamt 5.971)



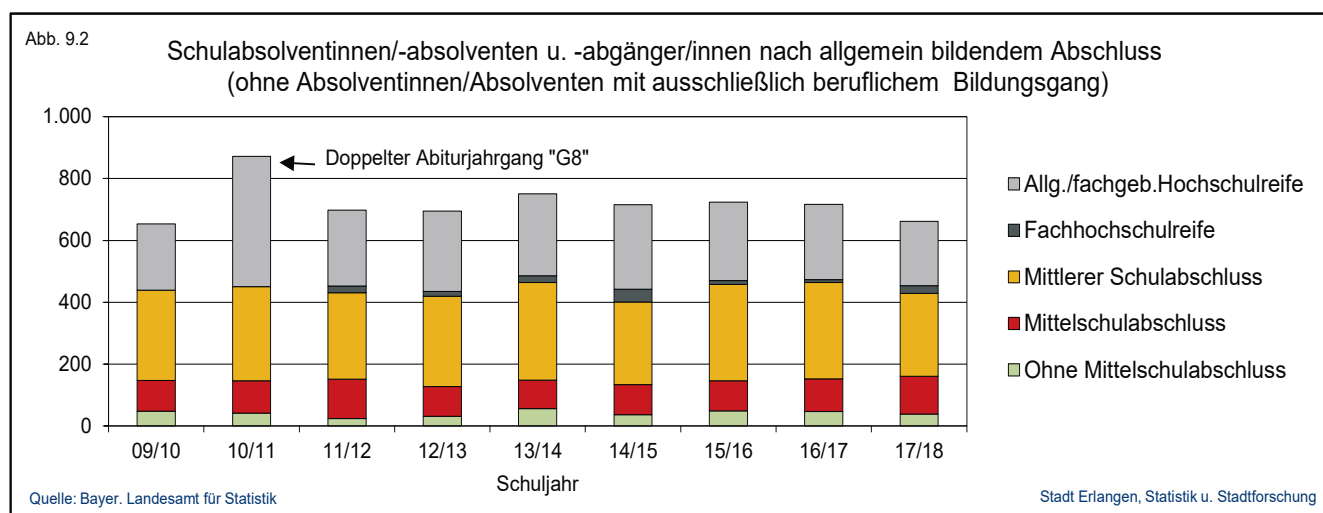
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik

Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung

BILDUNG	Schuljahr						
	17/18	16/17	15/16	14/15	13/14	12/13	11/12
Tab. 9.2 SCHULABSOLVENTEN /-ABGÄNGER	Summe bzw. %-Anteil						
Absolventinnen/Absolventen u. Abgänger/innen insg. ¹⁾	992	1.127	1.051	1.131	1.158	1.076	1.118
mit allgemein bildendem Abschluss	662	716	724	715	751	695	698
davon gingen von der Schule ab in Prozent:							
ohne Mittelschulabschluss	5,7	6,6	6,8	5,0	7,5	4,5	3,4
mit Mittelschulabschluss	18,4	14,7	13,4	13,7	12,3	13,8	18,2
darunter mit Quali.	11,3	7,4	9,7	8,7	6,8	11,2	11,9
Quali in % aller Mittelschul-Abschlüsse	61,5	50,5	72,2	63,3	55,4	81,3	65,4
mit mittlerem Schulabschluss	40,6	43,6	43,1	37,3	42,1	42,0	40,1
mit Fachhochschulreife	3,6	1,3	1,7	5,7	2,9	2,3	3,0
mit Hochschulreife (allg. u. fachgebunden)	31,6	33,9	35,1	38,2	35,3	37,4	35,2
davon erworben an allgemein bildenden Schulen	501	540	614	547	580	560	573
an beruflichen Schulen	161	176	110	168	171	135	125
mit beruflichem Abschluss:	351	436	321	408	403	372	412
davon gingen von der Schule ab in Prozent:							
mit erfolgreichem Abschluss	75,8	75,7	73,5	76,7	77,4	76,3	74,5
ohne erfolgreichem Abschluss	3,4	4,1	5,0	4,4	3,5	4,3	7,0
Bildungsgang abgebrochen	20,8	20,2	21,5	18,9	19,1	19,4	18,4

1) Falls neben einem allgemein bildenden gleichzeitig auch ein beruflicher Abschluss erworben wurde, ist derselbe Schüler in beiden Abschlussarten enthalten, weshalb die Summe aller Abschlüsse nicht die Gesamtsumme der Absolventen ergibt.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik



Städtische Finanzen



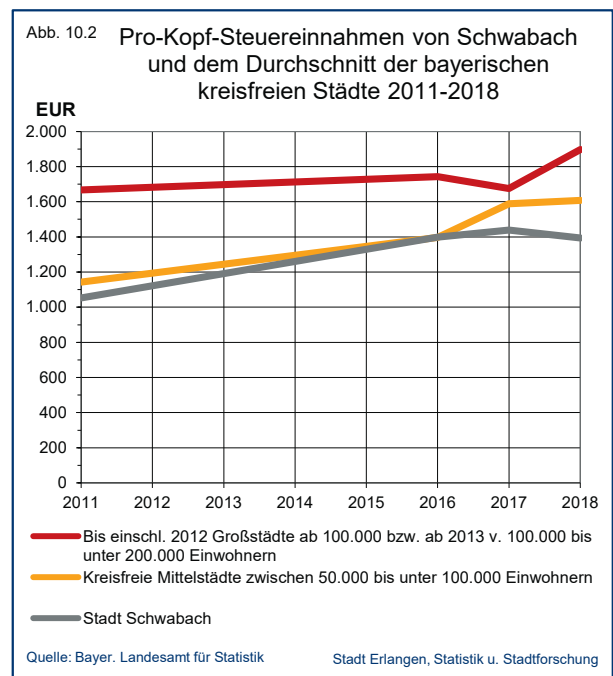
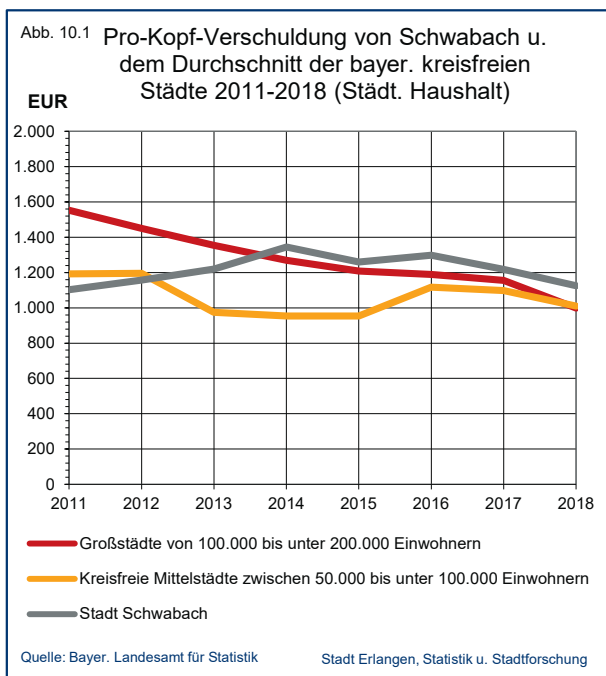
Statistisches Jahrbuch 2019

Bild © Stadt Schwabach, Manuel Mauer und Michael Linschmann

Städtische Finanzen

STÄDTISCHE FINANZEN	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Tab. 10.1 SCHULDEN	Summe/Stand am 31.12. in 1.000 EUR							
Städtische Schulden insgesamt ¹⁾	45.957	49.729	52.661	50.465	53.334	47.974	45.388	43.082
Nicht öffentliche Schulden	45.957	49.729	52.661	50.465	53.334	47.974	45.388	13.650
Tab. 10.2 KENNZAHLEN JE EINWOHNER/IN	Summe/Stand am 31.12. in EUR							
Steuereinnahmen (netto) je Einwohner/in	1.394	1.439	1.399	1.255	1.145	1.062	1.031	1.053
Schulden je Einw. (einschl. Eigenbetriebe?) ¹⁾	1.128	1.218	1.298	1.260	1.344	1.219	1.157	1.102

1) Ohne Verzinsung, innere Darlehen, Bürgschaften, kreditähn. Rechtsgeschäfte (z.B. Leasingraten), Restverbindlichkeiten aus Lieferungen /Leistungen sowie ohne rechtl. selbständige öffentl. Fonds, Einrichtungen u. Unternehmen. Quelle: Bay. Statist. Landesamt.



Wahlen



Statistisches Jahrbuch 2019



Bild © Stadt Schwabach, Manuel Mauer und Michael Linschmann

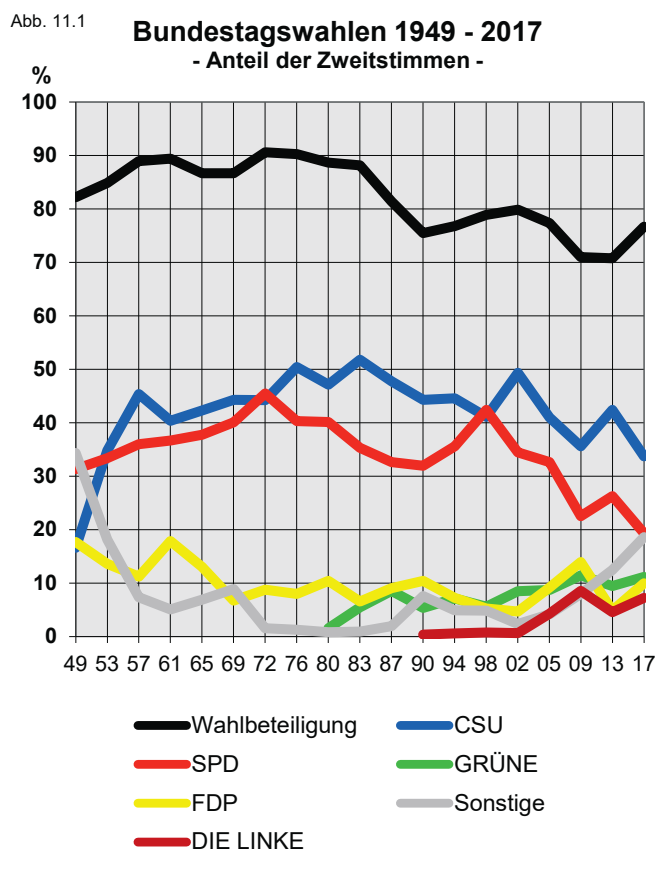
Wahlen

Wahlergebnisse im Stadtgebiet Schwabach

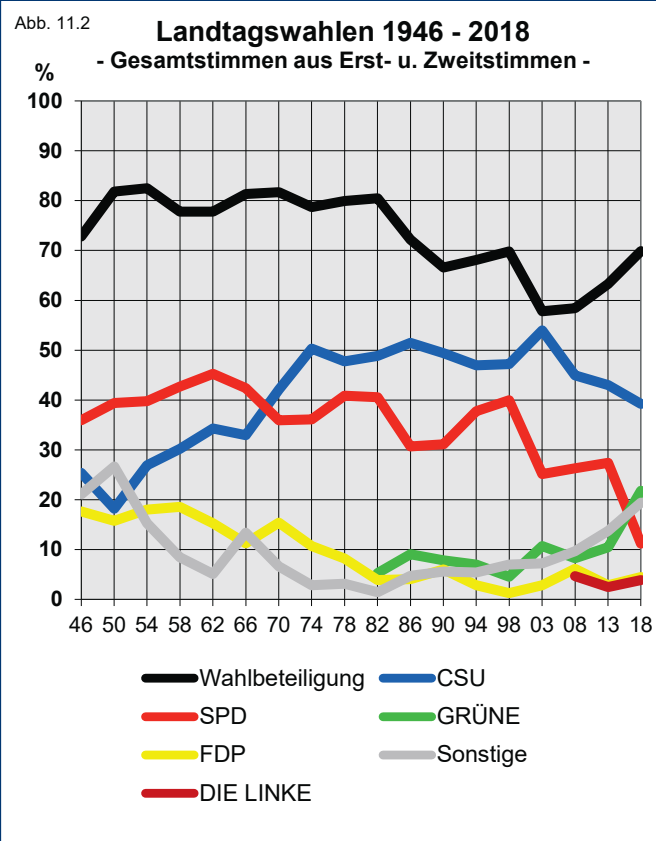
- Auswertung zum jeweiligen Gebietsstand -

Tab. 11.1 Bundestagswahlen							
Jahr	Wahlbeteiligung in %	Anteil der Zweitstimmen in Prozent					
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	*) DIE LINKE	Sonstige
1949	82,2	16,6	31,3	17,7	-	-	34,4
1953	84,9	34,8	33,4	13,6	-	-	18,2
1957	89,0	45,4	36,0	11,2	-	-	7,4
1961	89,4	40,4	36,7	17,9	-	-	5,1
1965	86,7	42,3	37,8	13,1	-	-	6,9
1969	86,7	44,3	40,1	6,7	-	-	8,9
1972	90,6	44,2	45,5	8,7	-	-	1,6
1976	90,3	50,4	40,3	8,0	-	-	1,3
1980	88,7	47,1	40,1	10,4	1,5	-	0,8
1983	88,2	51,8	35,3	6,5	5,4	-	0,9
1987	81,4	47,8	32,7	9,0	8,5	-	2,0
1990	75,5	44,3	32,0	10,4	5,4	0,4	7,6
1994	76,8	44,6	35,6	7,2	7,1	0,6	4,9
1998	78,9	41,1	42,4	5,3	5,6	0,7	4,8
2002	79,9	49,4	34,5	4,7	8,5	0,6	2,3
2005	77,4	41,0	32,7	9,2	8,7	4,3	4,2
2009	71,0	35,6	22,5	13,9	11,4	8,5	8,0
2013	70,8	42,4	26,3	4,8	9,5	4,5	12,4
2017	76,7	33,7	19,3	9,9	11,2	7,2	18,6

*) Bis einschl. 2002 Ergebnisse für "PDS"



Tab. 11.2 Landtagswahlen							
Jahr	Wahlbeteiligung in %	Anteil der Stimmen insgesamt in Prozent					
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige
1946	72,8	25,4	35,9	17,6	-	-	21,1
1950	81,8	18,2	39,4	15,7	-	-	26,7
1954	82,5	26,9	39,8	18,0	-	-	15,3
1958	77,8	30,2	42,7	18,6	-	-	8,5
1962	77,8	34,3	45,3	15,3	-	-	5,1
1966	81,3	33,0	42,4	11,2	-	-	13,4
1970	81,7	42,1	35,9	15,4	-	-	6,6
1974	78,7	50,3	36,1	10,7	-	-	2,9
1978	79,9	47,7	40,9	8,2	-	-	3,2
1982	80,5	48,8	40,5	3,9	5,3	-	1,5
1986	72,2	51,5	30,7	4,1	9,0	-	4,7
1990	66,6	49,4	31,1	6,0	7,9	-	5,6
1994	68,1	47,0	37,8	2,9	7,0	-	5,4
1998	69,8	47,2	40,0	1,3	4,6	-	7,0
2003	57,8	54,0	25,2	2,9	10,7	-	7,3
2008	58,4	44,9	26,3	6,1	8,2	4,7	9,7
2013	63,3	43,0	27,4	2,8	10,5	2,5	13,8
2018	69,9	39,2	11,2	4,5	21,8	3,9	19,4



Wahlergebnisse im Stadtgebiet Schwabach

- Auswertung zum jeweiligen Gebietsstand -

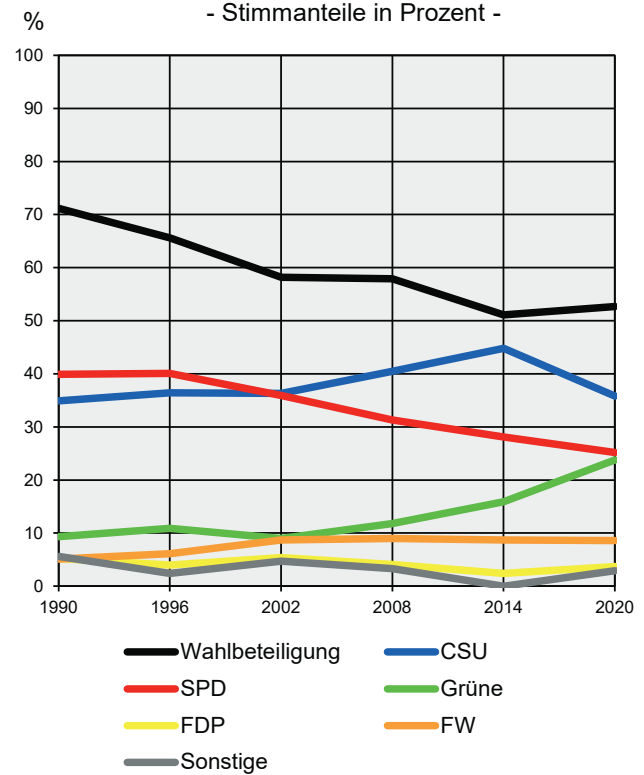
Tab. 11.3 **Stadtratswahlen**

Jahr	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile in Prozent					
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	FW	Sonstige
2020	52,7	35,8	25,2	23,8	3,7	8,6	2,9
2014	51,1	44,8	28,1	15,9	2,4	8,7	-
2008	57,9	40,5	31,3	11,8	4,1	9,0	3,3
2002	58,2	36,3	35,9	9,0	5,4	8,7	4,7
1996	65,6	36,4	40,1	10,9	4,0	6,1	2,4
1990	71,2	34,9	39,9	9,3	5,2	5,1	5,6

Abb. 11.3

Stadtratswahlen 1990 - 2020

- Stimmanteile in Prozent -



Stadt Schwabach

Stadt Erlangen, Statistik u.

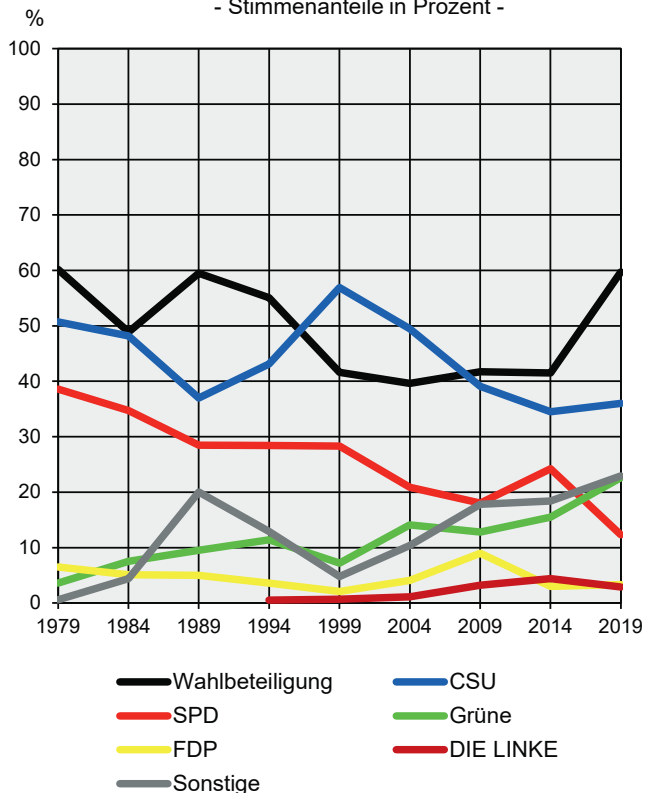
Tab. 11.4 **Europawahlen**

Jahr	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile in Prozent					
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
2019	59,7	36,0	12,3	22,6	3,3	2,9	22,9
2014	41,5	34,5	24,2	15,5	3,0	4,4	18,4
2009	41,7	39,1	18,0	12,8	9,0	3,2	17,8
2004	39,6	49,5	20,9	14,1	4,1	1,1	10,4
1999	41,6	56,9	28,3	7,2	2,1	0,7	4,8
1994	55,1	43,1	28,4	11,4	3,6	0,5	12,9
1989	59,5	37,0	28,5	9,5	5,0		20,0
1984	48,9	48,2	34,7	7,5	5,1		4,4
1979	60,2	50,7	38,6	3,6	6,5		0,6

Abb. 11.4

Europawahlen 1979 - 2019

- Stimmanteile in Prozent -



Stadt Schwabach

Stadt Erlangen, Statistik u. Stadtforschung



